

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Mariologisch-hagiographische Sammelhandschrift:
Marienleben und -mirakel, Rosenkranztexte,
Jungfrauenlegenden - Cod. Donaueschingen B VI 2**

Adolf <von Essen>

Augustinerinnenkloster Frauweiler bei Bedburg, [1538]

[Magnum Psalterium Trinitatis]

[urn:nbn:de:bsz:31-230235](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-230235)

Dit is Van dem gulden Psalter

Onser liever vrouwen.
Der werdiger hoger
hemelscher keyserynne.
Marien hie eyn moder
ons lieue heren ihu xpi
Dese nageschreue materie
is getzoge wss eyne
boichelgen. wylch gemacht
haut Der werdige meis-
ter. genant Alanus
Preitger ordens Van
onser liever vrouwe psalt.
Der selue werdige meist-
er was burdich va bryttanie.
In hy is va de Conuēt Wynat



in
de
Psal-
ter
Der
hoech-
wer-
di-
ger

moder gotz Marie
get zo sagen So sal me
he an dem anuanck
wysen Dat men den

Psalter mach nemē in
dryn manieren **W**te
zo de ersten is zo wisse
Dat der Psalter is eyn
syden spyl. Ito hy wirt
also in greytza zon-
gen genant eyn syden
spyll eyn psalter In na-
dem als etzlichen schry-
uent So is der psalter
eyn harpe mit x. syde
off snoyren Want als
Des Augustynus der
gloriose larva schryfft
So haut men vurtzigt
da mit gespilt Ito be-
duyt zeyn schoenre ey-
genschaft **A**zo de eerste
So slegt off sanct men
op den psalteriu de psal-
men in der synagogen.
Azo dem andere mael
So wart da mit gege-
uen vrede **A**zo de der-
den mael So hylt me
da mit dat hogetzigt
Azo dem vierde mael
macht men da mit vru-
de in den wirtschappen

Azo de vonsfen maell
ontfynck men da mit
de conynge Ino de grois
se heren wane sy quamen
in der Iuden lant **A**zo
dem seesten mael wane
men eynen conynck sol
de adenen **S**o sloych nie
op den psalter **A**zo de
seuenden mael Als men
de archa eyrgens byn
wolde vopren **S**o sloych
men op desen seyden
spyle **A**zo dem achte
mael **S**o danckde men
gode da mit alle synre
waddaden Als wanne dat
de Iuden w wande ver
monen hatten **A**ff wane
dat in got eyne waell
daet bewijst hatte so sloy
ge sy gode zo loue dair
op **A**zo de vynden
mael **S**o wart etlichen
gegeuen den geist des
wysagens als men dair
op sloych **A**zo dem x.
mael **S**o worden ouch
da mit vergeuen de sunde

Ino ouch genade gegeuen
Also wanne dat eynant
eytswat gedaen hatte **I**no
men eme dat vergaff
So sloych men op dat
psalteriu zo eyne beduy
dingen der genaden
Assiodorus spricht **D**at
men ouch gode da mit
was offeren in den tempel
Ino got erhoert dar doch
dat gebet der mynschen
Azo dem andere mael
mach men den psalter
nemen **A**ur den psalter
Als in Dauid gemacht
hant hondert **I**no vonsf
tsich spahnen doch dat
inspreken des hylge geis
tes **D**a in willen wir nu
neit vill aff sage **A**ff
zo dem verden mael is zo
wysen **D**at dese psalter
is eyn gebet zo same ge
sat van xv ps nr. **I**no
hondert **I**no vonsfzich
Aue ma **H**e **A**ue maria
zo der eren der hoerwer
diger moder gots **I**no

Van vill praesen **M**er
 alsus so synt noch vill
 groisser gauen in desem
Kselter Als de werdige
 moder gotz **M**aria sel
 uer geoffenbaert hant in
 onsen dagen **D**e ouch
 desen vurschryuen afflaes
 seluer bestedicht hant.
 Want sy hant gesproche.
 Also als de werelt verten
 gen hant alle goet doech
 desen. **K**selter **D**o myn
 lieff son mynsch wart
 doech de groetz **A**ue ma
 ria gracia plena **A**lso
 werden ouch wssermaesse
 vil waldaden **I**nto gena
 den veruigen alle de den
Kselter bedent **I**nto wat
 de paese bywylen um
 ceynre zytlicher dynck
 willen moegen geuen
 groessen afflaes. **M**ar
 um in mach ich da neit
Want ich byn doech eyn
 conynckynne der barm
 herticheit **I**nto guedicheit
Into eyn vranne alles af

laes by myne deyneren
Into ich geue afflaes den
 genen **D**e mi **I**nto my
 me lieuen sonne denent
 mit desem schoene got
 lichen gebede **D**us **K**sel
 ters **I**n wilchen **I**ch into
 myn lieff son eyn groiss
 wal beuallen hant **W**at
 doech dese groetz byn
 ich geworden eyn mod
 gotz **I**nto myn son **I**hs
 xps is mynsch geworden
Want ney groissers in
 mocht gescheyn **A**lso
Sant **T**homas van
Aquynen benyest **D**ar
 um so synt wir der wer
 diger moder gotz **I**nto
 yme lieue sonne vill
 schuldich zo denē in dese
 gulden **K**selter **I**nto de
 sulte wir lieff han. **I**nto
 ouch beden **I**nto ander luy
 de den ouch vort leren
Into schryue **D**ar doech
 de mynschen also vill
 goetz ontfangen hant
Dop dat wir neit on

Utdanckber gevonden
in werden Want also
als Maria seluer groffen
baert hat So is eyn
eicklich wort van desen
gulden pselter vil besser
dan eyn gulden werelt
Dat um wir ouch loyn
sullen ontfangen he in de
ser zyt Ihd ouch in der
zokumpstiger werelt
**Hee volget na We men
den gulden Pselter bede
sal Marien zo hogem loue**
O Hser Pselter off
Rosen krans
hat dri deyll
Dat eerste deyll mach
men spreken In de ere d'
myuschwerdyngen vns
lieue here Ihu xpi Dat
synt vonyt **H**z nr Ihd
vonyt zich **Aue ma** **So**
dem ersten als men in
anhyfft **S**almie lesen ey
Hz nr Ihd na de **H**z nr
x **Aue ma** In de myusch
werdyngge xpi **D**at an
der deyl is euer eyn **H**z

nr Ihd x **Aue ma** Mach
men spreken in gedach
tenis des lydens xpi Ihd
da mit mach men ouch
gedencke des hertlichen
mitlydens der werdiger
moder Marien **D**at
derde deyl is euer eyn
Hz nr Ihd x **Aue maria**
Mach men spreken Der
groisser vruden do vns lieff
he operstont Ihd do hy
zo hemel voryt Ihd als hy
den hylgen geist synen
yongeren sante Ihd als
xpus nu sytzet zo der
rechterhant syns hemel
schen vaders in volre ge
walt Ihd in ewiger vrude
Duch so mach men
der suesser moder gotz
dancken Ihd louen vze
hemelwart Ihd manen
sy der vruden de sy hatte
Ihd ontfynck van alle
hemelschen heer **So**
dem veerden mael **S**al
men euer beden ey **H**z
nr Ihd. x. **Aue maria** Ihd

He Ave maria in synt
 myn noch nie Also in
 synt ouch der psalmie in
 dem psalter de dauid ge
 macht hait hondert into
 vuyffzich **D**e xv
 ps nr synt gemacht zo
 der eren des hydens vns
 heren ihu xpi Want

Sant Bernart seit
 Dat xpus ihu also vyll
 wonden ontfangen hatte
 Als eyn wysche ey daer
 all dage spreche xv ps
 nr So hette hi eicklich
 er worden gesprochen ey
 ihu nr zo eren into van
 desem psalter willen wir
 nu he vozt sagen **H**it is

**nu wa van der psalter cyme
 onspröck haue hi wer in gebet**

Der groesse leer haue
 der into docton
 Beda Der
 hait dese psal
 ter in Engelant gepret
 get into geleut **D**ar
 um hangent noch ps nr
 in engelant in etlichen

kyrchen **I**hu de gene de de
 psalter heden willent

Ouch so hant de hyl
 ge altveder in der woeste
 nien desen psalter gebeet
 into gedragen de ps nr an
 vren gurdelen into in vre
 heiden dar sy desen psalt
 an heden into etlichen in
 hatten geyn ander gebet
 into also lange als sy den
 psalter gebeet hant **S**o
 hant sy wederstanden de
 den laegen des boese geist
Mer do sy euer aff layse
So synt etlichen van de
 mianden wster woestem
 en gedreuen **I**tem **D**er
 susses leerre **B**ernardus

hait ouch desen psalter
 gebeet **I**te Also als de
 weidige moder gotz ge
 offenbaert hait **S**o hait
 desen psalter ouch gebeet
Der hylge vader **S**ts
Benedictus **I**tem
 ouch **S**o hait de weidi
 ge moder gotz groffen
 baert **D**at dese gulden

Pselter sy ouch geweest
eyne sonderliche tzo
vluycht zo onser lieuer
vrouwen. Des groissen
hogen lecrers **S**ts Ihero
ninus weder de amuech
tyngen der boeser ketsar
Want so wanne **D**er
gloriose **S**ts Iheronimus
get nuwes wolde schry
uen off dychten **S**o
bede hy alwege dese psel
ter **D**uch so hant der
hylge werdige vader fran
ciscus desen pselter ge
beet **I**nd hant in ouch by
eme gedragen **D**uch so
hant hy syn kynder den
pselter geleert **I**nd syn
broeder moesten de psel
ter by in dragen **W**at
ich han geseyn eyn **W**
ir da **S**ts franciscus
den pselter an placht zo
beden **I**nd alsus moecht
ich van vull andere hyl
gen sagen de alle dese
pselter gebect hant.
Azo de lesten hant

Diese hylge werdige va
der **D**ominicus ouch
vlysslichen gebect ind ge
leert desen pselter als hy
ym dan geoffenbaert
was van der weder mod
gotz **D**uch so hant
hy in alle dage gebect
Ind dick neit eyne **S**on
der **D**yn **I**nd dan so ont
bloesse hy sich bys zo de
gurdel ind sloech sich mit
eyne yseren ketten dat
syn bloit van ym ran
Ind gewoenlichen geschach
dat mit eyne offenbar
gen ind gesicht. **D**uch
so droech onse hylge vad
Dominicus desen pselter
an syne gurdel **I**nd hy
preitgende ind leuden in
allen mynschen **I**nd wa
ne hy desen pselter hat
te gepreitet **S**o gaff hy
van den mynschen de p
ir **D**e den pselter bede
wolden **I**nd hy vmaide
ouch de rycken dar zo
De p
ir zo gelden **I**nd

vozt zo geuen den mynsch
 en **W**anne onse hyl
 ge vader **D**ominicus.
 geyn vrucht in mocht
 doen mit synen pretga
 ten onder den ketzeren
 So pretgende hy van
 desem pselter **D**an soe
 bracht hy vill vruchte
 Ihs alsus so bracht hy
 vill vruchten Ihs brach
 te de ketzer op de rech
 ten wech mit groessen
 zeichen Ihs myzakele
 Ihs alsus hat hy dese
 pselter gepretget dorch
 vill conynckrych mit
 groissen nutz der selen
 Ihs alsus hat dit ge
 bet lange gewert in
 preitger orden Ihs also
 lange hat ouch preit
 ger orden zo genont
Dar um so in darff
 nyemant spreken dat
 it eyn nuwe vont is
Aer doch also lange
 gewert hat **D**it is vā
 dem nutz des **H**elters

Ihs Van Der **W**erdiger
 deuoeter **B**roderschaff

Dit vrucht Ihs
 der nutz deser
 broderschaff
 synt onsprechlichen groess
 want sy verloesen den
 mynschen van weder
 mordicheit Ihs erlucht
 dat gemode van blynt
 heit **S**y is ouch den
 mynschen vestigen in
 gueden gedancken Ihs
 behuet vur wisspreidyn
 gen des gemoetz Ihs
 sy giff aindacht des
 gebeetz Ihs goeder be
 kumeryngen Ihs sy
 giff ouch vruchtberheit
 der duethden Ihs ver
 dryff den vloych vā d
 tzingen **S**y eruult de
 sele mit gueden wercke
 Ihs sy bestediget de rey
 nichheit des gemoetz **I**ae
 dorch dese broderschaff
 wert verdryuen kypf
 Ihs kreich. **H**ass Ihs
 npt ind alle wederwoz

dicheit Den armē wirt
geholpen De geuange
werden gelediget ind
loss **H**ist ertſchen myn
ſchen werden kynder
gotz **I**nd her dorch wirt
gegeuen alle goet **I**nd
alle ouel wirt vmydet
ind gelaſſen **I**nd de
myſchen werden her
dorch getzoegen zo louē
ind heff zo hauen got
ind ſyn lieff moder **M**a
ria **S**elich is ouch de
vereynonge deſer broder
ſchaff **D**e neit in is
van zytlichen goede
Noch vā vleiſchlicheit der
ſunden **S**onder van yn
uicheit der gemode **I**nd
des verdepuyt **I**nd d' duet
den **A**ls **S**ant **A**ugusty
nus der gotliche doctor
ſchryfft **D**at de geiſtlich
e dynck ouertreffent alle
Egentlich dynck deſer
werlt **D**a wiſſ ſo ſchyn
Dat weme deſe broder
ſchaff mit gedeilt wyrt.

Hem wirt me gegeue
vā eyn gulden werlt
Dar vū yz de da
lieffheit de werdige mo
der gotz **M**aria **N**empe
deſen gulden pſelter
in vz hende als ey vū
gerlyck **W**ant da mit
wert yz vertrouwet
Marien ind yzme lieue
ſoyne **D**iff vch euer
deſe dynck. neit in wil
len bewegen **S**o laeſt
vch doch bewegen den
groeſſen afflaes der dar
zo gegeuen is **D**it is
Van dem groeſſen aff
laes des **W**elters
Dat me ſo is
zo wiſſen dat
men groeſſen
afflaes haet van deſen
pſelter **W**ant also dick
als eyn eicklich mynſch
deſen pſelter bedet **S**o
haet hy zo dem mynſte
van eyne eicklichen pſel
ter **S**eeſſich duſent daer
afflaes **D**er gegeuen is

sonderlichen dynie hulge
Op dat sy dir genade
 erueruen by gode **I**ho
 dat sy dir zo hulpe co
 men an dynie lesten
 ende **I**ho alsus so erstu
 ouch de lieue hulgen in
 desen pselter.

Ozo de vi maell
Mach men euer
 dat eerste deyll des psel
 ters **D**e v ps in **I**ho
 bouffzich aue ma be
 den **D**er reynicheit
Marien **D**e sy alwege
 gebat hat vur der ge
 burt **I**n der geburt **I**n
 na der geburt **W**ur de
 wyse rosen **O**p dat sy
 dir erwerff eyn reyn le
 uen **D**at ander deyll
 van dese **P**selter mach
 men spreken dem lyde
 xpi **I**nd de mythde syne
 lieuer moder **M**arien.
Wur de rode rosen **O**p
 dat sy dir erwerff ey se
 lich sterue **D**at derde
 deyl van desen **P**selter

Mach men spreken **M**ar
 hemeluart **M**arien **I**ho
 wem lieue soyne **I**ho der
 grosser vriden de sy e
 wentlichen hant **O**p
 dat wir ons ouch ewent
 lichen erueruen moisse
Dit mach eyn eicklich
 doen **I**n wlicher wysen hy
 wilt **I**ho eme dat beste
 behaicht mach hy vur
 sich nemen **D**och in is
 men zo geyne vbonden
Is it dattu neit me in
 kans **D**ff in wolt neit
 me doen **S**o hanc doch
 de meynonge **D**ff wan
 ne du den **P**selter has
 gebet **S**o sprich alsus
O **D**u alre werdichste
Jongfer **M**aria **M**od
 vns heren **D**it gebet of
 feren ich dir **I**nd dynie
 lieuen kinde vur mich
Ind vur alle broeder **I**nd
 susteren **D**e in deser bro
 derschaff dys **P**selters
 synt leuendige **I**nd doden
Ind vur de gantze **K**rystenheit **A**.

Dit is **M**e der gulden
Pselter wed' vnuwet is **I**nd
we hy geoffenbaert is worde

O mi onse hyl
ge vader **S**te
Dominicus
Den **P**selter
hatte gepreitget doerch vil
conynckrychen **I**nd hy hat
te da mit vil guets ge
wyrckt **I**nd de traetheit d'
mynschen na zocomende
zyden **A**lsulcher grogger
gueder vgesseu hatte **D**at
mi wolde de barmhertzych
eit gots neit lange tyden
Mer van der oueruluyssich
eit synre erbemide hat
hy desen **p**selter weder
geoffenbaert **D**o men
salte van der geburten
xp'i **D**uyfent vier hondert
Ind hxxij Jaer. eyne
geystlichen andachtigen
vader **D**reyger ordens
Ind de werdige moder
gots hat sich seluer den
hulgen vader vertrouwet
mit eyne vyngerlync

Dat gemacht was van
vze Jongferlichen haer **I**nd
sy hat eme dat gesterken
an synen vynger **I**nd da
mit hat sy in sonderlich
en begaest **I**nd de werdi
ge moder **M**aria **I**nd v
lieue son **I**hs **x**p's synt de
hulgen vader dick erschy
nen **I**nd sy hat eme ge
boden dat hy den **p**selter
solde preitgen by dem
lyfflichen dode **I**nd by d'
gotlicher ertzoernynge
Op dat men versonen
solde den gotlichen zorn
der zokumpstich were op
de werelt mit so groesser
zocomender onsprechlich
er wederwordicheit **I**nd
schaden. der comen sal
op de hylge kyrche **I**nd
ouch in den orden **D**o
deser hylge vader noch
leeffden **I**nd in der we
relt noch was **D**o hat
de werdige moder gots
zo eme gesprochen alus
Alle de den gulden **p**selter

beden **H**e werden kurtlich
 en beuynden de gotliche
 benedixie **O**uch sprach
 de gebenedide moder gotz
 maria also als de werlt
 doerch dat die maria is
 weder bracht **I**nd ernu
 wet geworden **D**o ich
 myne son outfynck hi
 by de altveder wster
 hellen vloest also wirt
 ouch de werelt weder v
 nuwet vur myne soyne
 doerch desen pselter in dese
 swaren ziden **I**nd weder
 gebracht zo den gesetze
Ind geboden gotz zo hal
 den **H**ant doerch de helle
 geleidiget wyrt **I**nd ich
 wyll ouch vil gnuē geue
 den mynschen de desen
 pselter lesen off preitge.
Ind de in ander mynsche
 lerent **¶** Want um so wer
 sich weder streuich dan
 weder settzet **D**er in sal
 neit znuelen. **H**y in reytz we
 der sich de moder der hant
 hertzeheit **¶** **W**ant etz

lichen de desen **P**selter
 hant gehyndert **D**e syt
 geuallen in sware houft
 sunden. **A**ff in werelt
 liche schande **O**ff sy syt
 eyns schentlichen doetz
 gestoruen **D**ar um
 so sal eyn eicklich den
 ken an dese sochliche
 zyt **I**nd an dit koerte
 leuen **I**nd eyn eicklich
 schyck sich also zo go
 de **I**nd zo syne lieuer
 moder **M**arien **D**at hy
 moge he vercrigen ge
 nade **I**nd her na dat
 ewige leuen **A**mer **¶**
Die is noch me van der
 broderschaff des pselters
Der werdiger mod gotz
Ader zyt **D**o **M**aria
 de hemelsche conyckyne
 de broderschaff dys psel
 ters wolde offenbaren.
Sie **R**ominico **D**o ge
 hode de werdige ionffer
 maria **D**em selue hylge
 vader **D**at hy alsus de
 broderschaff beschryuen

solde **U**te hi solde sy herschen
en off noemen de broder
schaff ons here **J**hu xpi
Ihd synre alre luylichster
moder der **J**oufferen
Marien Ihd de forme der
broderschaff sal alsus sy
Item zo dem eerste sal
geyn nymfch nyrckliche
sūme geltz dan vni ge
uen **W**ant de dat gelt
geuent Ihd dat gelt ne
ment **H**e werdent op
beyden syden der broder
schaff berouff **A**lso lan
ge sy geynen rouwen
in hant **U**te zo de ande
ren mael **S**almen de na
men der broeder **I**nd sus
teren **I**n eyn boech schry
uen **O**p dat sy sich ou
der eyn anderen kēent
Ihd eynicheit **I**nd lieffde
zo eyn anderen hant
Ihd were it **D**at der na
men neit also vñll in
wren **S**o sal men sy ey
mael in de iaer op dem
preitger stopll vkontdijfe

Hem zo de derden maell
Sal dat vdenen der broed
ind susteren gemeyn syn
in leuen **I**nd ouch in dem
dode **I**tem zo dem vierde
maell **S**al eyn eicklicher
der sich zo der broderschaff
ergūff **H**eu willen han
Dat hy den psalter alle
dage beden wille off hy
it vernach **W**ere it euer
sache dat eynre den psalter
neit alldage in beden **D**at
in steit eme neit zo scholt
Alar den seluen dach als
hy den psalter neit in be
det **S**o in wirt hy ouch
der anderre psalter de de
dach van den broederen
ind susteren ^{gelesen sint} neit deilafflich
Hoch so wirt hy andere
gueder werck de da in d
broderschaff gescheynt
deilafflich **I**tem zo den
vongsten mael **S**o moegē
de broedere ind susteren
Sie Dominico ere doen
op syne dach **I**tem zo de
seesten mael **S**al der gene

Ian so mach men dar
 in zeyn de vurgefachte
 vanden. **I**no de memorie
 mach der mynsche zeyn
 so wyt hy wilt in de loff
Ino in dat liden xpi **I**no
 in dat mitlyden sime lie
 uer moder **M**arien **A**u
 zo de vouyften mael sal
 men euer eyn **A**z n^r be
 de **I**no x^r **A**ue ma **I**no dan
 mach men xpi s^rns bitte
 ren steruens ermanē **I**no
 ouch de werdiche moder
 des bedruessden statens
Dat onder de hylge cru
 ce stont **I**n des ihemerliche
 mitlydens **D**at sy mit v^re
 lieuen kynde hatte in der
 steruender noet **I**no alsus
 synt der **A**z n^r v. **I**no der
Aue ma vouyftzich **D**at
 is eyn deyll van de gulde
Aselter **M**arien

Na volgent her
 den gulden **A**selter
Dat synt zwerens vouyft
 zich **A**ue ma **D**at mache

zo samen ouer all xv **A**z
 n^r **I**no anderhalff **A**ue
 ma **I**no dat synt dri **M**o
 sen krens **I**no is eyn
 gans gulden **A**selter
Den sal eyn mynsche
 eyns maels beden op ey
 nen dach off nacht

Azo de andere mael
Amach me de xv **A**z
 n^r beden vur rode rose
Dem lyde **I**no smertzen
Ino de bloyt vgeyffe vns
 lieue here **I**no de ander
 halffhondert **A**ue in vur
 wisse rosen **D**er werdiger
 moder gotz v^re luytter
 re reynicheit **I**no yme
 mitlyden dat sy mit v^re
 lieue soyne hatte

Azo de derde mael so
Amach ey mynsche
Dat eerste deyll des pselters
 beden der hoewerdiger
 moder gotz als sy v^re son
 outfryk **D**at ander
 deyll als sy in gebende
Dat derde deyll der vru
 den de sy hatte **D**o sy zo

derden mael
 idenen der broed
 in gemeyn syn
 id ouch in dem
 ni zo dem v^re
 l eyn eichlicheit
 der broderfchap
 en willen hou
 den psalter alle
 i wille off by
 ch **A**ere is de
 eyne den psal
 ge in beden
 ic neit zo sch
 seluen dach
 selter neit in
 wirt hy ouch
 re psalter de
 den broederen
 eil n^r deilap
 wyt hy ander
 erck de da in
 ff gescheyt
Atem zo de
 mael **D**o mag
 e **I**no sustere
 minico ere v^re
 vach **A**tem zo
 mael **D**al der

hemel voer **I**hto de **M**re
dem lyden **xpi**

Ozo van verde mael
mach eyn mynsch
desen **M**selter alsus be
den **D**at eerste deyll
mach men beden **D**er
mynschwerdyngen **xpi**
De gescheit is in **M**arie
synre lieuer moder **O**p
dat sy ons dar dozech er
weruen wille eyn goet
ende **I**hto eyn gothich leue
Dat ander deyll
dem lyden **xpi** **I**hto dem
mitlyden **M**arien **O**p
dat sy vus erwerff eyn
goet ende **I**hto ey selich
sterue **D**at derde deil
mach men spreken **D**en
vij Sacramente **W**ilche
Sacramente synt ge
ulossen wss der mynsch
werdyngen **I**hto steruen
xpi **O**p dat wir de hyl
ge Sacramente volcoem
lichen moegen **e**re **I**hto ge
Ozo dem **C**ruyctie
vrousten mael mach

men desen **M**selter alsus
ouch ordineren **D**at
eerste deyll mach nie be
den **D**en vonsf hertzlich
en bedrueffenissen **M**arie
zer eren **I**hto eyme cick
lichen bedrueffenisse eyn
Mre **I**hto **x** **A**ue maria
Op dat de werdige mod
Maria. dich **I**hto alle broe
der **I**hto **S**usteren van
deser broderschaff wyl
betrueden van allen an
ten **I**hto dat sy ons wss
allen noeden wyl helpe
Dat ander deyl va
desem **M**selter mach nie
spreken zo ere de lyde
xpi **I**hto zo loue de mit
lyden der bedruckder
moder **O**p dat wir
verlassich moge werden
des lydens **xpi** **I**hto des
perdeynst **M**arien **D**at
derde deyll van desem
Mselter mach men der
moder gots spreken
zer eren **I**hto allem hemel
schen heer zo loue **I**hto

Her den pselter wilt anhe-
 uen into zo bedē **H**at hy
 bichten wille zo synre zyt
Alte zo de seuende mael
Salmen den pselter bedē
 vur de gestoruen off ver-
 schenden broeder into suste-
 ren into vur de de des noet-
 trufftich synt **H**er na
 volgent etzliche myzake-
 len **O**ff vch dese vurschry-
 uen stuck neit in bewegē
Hat vch doch bewegen
 moessen de wonder zeichen
 into miraculen alt into nu-
 we **H**e doch desen pselter
 geschelt synt **D**uch so
 getk into verthauen in weit-
 ich neit **D**at ich dese dyck
 schreue off sachte Ich in
 were der dynck ganes
 sycher into gewiss in der
 waerheit.
Hem Ich han geseyn into
 gekant cyne **H**e sich gantz
 dem duuel ergeuen hatte
 into hy hatte der hylger
 douffen verloynt **D**o de
 se mynsche den pselter

an sich nam **S**o qua hy
 wonderlichen zo genade
 weder um also dat hy dar
 na eyn vader wart alle
 der de gode deynden
O Ich han ich geseyn
Hat de doden doch dese
 pselter erquyckt worde
 synt **I**ae etzlichen de ^{van} der
 pestilencien bys in de doet
 branck waren into de na-
 turlichen neit in hette moe-
 gen gesont werden **H**e
 seluen woerden erloest va
 de dode doch desen pselter
Hem der gene **H**e desen
 pselter beschreue hait **H**e
 selue hait mit syne ou-
 gen geseyn **H**at etzliche
 geistliche psonen ergaue
 sich zo alre ydelheit mer
 doch desen pselter synt
 sy gantz hemelsch geworde
Ich han ouch eruaren
Hat gemeyne frauen
 doch desen pselter synt
 van nuwes an gerech-
 tich worden gemacht va
 der werdiger moed **M**arie

Ins dorch vz gebet sint sy
hullich geworden. **W**ch
so weis ich dat de got
almachtich lasterden ins
mynschen vol alre boesheit
waren. **K**omen sint zo
alre zuicht ins gode na
groesse ere erhoden dorch
kracht d'ns pselters.

Hem it wart ouch in on
sen ziden eyn conyuck
sins ruchs berouft. **M**er
dorch desen pselter qua
hy weder zo syne ruch

Aly han ouch genyck
dat etlichen ws vz oz
den gepucken ins vsach
ten der kyrslicher kyrch
en. **M**er dorch dese psel
ter sint sy weder zo d'
genaden gots come. **D**at
sy also stark an de gelou
uen worden. **S**o dat sy

groisse starke martilie
lydden dorch got. **A**ls mit
namen der Anthonius
genant was. **I**ns der sel
ue was eyn broder preit
gers orden.

Hem ouch so han ich wiss
lichen eruaren in der war
heit. **D**at an etlichen en
den groes ongeweder is
gewest. **D**at wissmaesse
seer scheedelichen was
den mynschen. **I**ns ouch
den korn ins vort an
deren dynge. **M**er doe
men al da desen pselter
preitgende. **I**ns de myn
schen den heden. **D**oe
wart it gantz ins goet
ins schoen weder.

Is gewest an etliche
enden groesse duy zyt
ins gruweliche sterffe.
Do euer deser liefflicher
sterne qua. **D**er hulge
pselter Marien. **D**o qua
ouch da mit de gebene
vdyngge gots.

Hem ouch. **S**o han ich
etliche mynschen erkant.
De eyne gruwel ins
omvillen hatten zo dem
hulgen Sacrament. **V**m
groisheit. **S**waerheit
ins vilheit vzre sunden.

Mer do sy geloeffden dat
sy desen pselter bedē wol
den Ind ouch de broder
schaff d'ns pselters an sich
namen **D**o bevonden sy
sonderliche suessicheit in
dem werdigen hulge Sa
trament **I**nd her ontsynckē
sy dat hulge Sacrament
gerne **I**nd dick

Lem ouch so weis ich dat
etzliche grymiche onbā
hertzige mynschen int
gaen de arm lunde **A**lso
vns sonderlichen bewyst
is in de leue eyns rydders
Alcr nochtant quā hy
dorch desen pselter dar
zo **D**at hy den arme ind
vozt allen behoeffygen
mynschen also mildelich
en gaff vz noettrufft

Lem ouch han ich gekāt
eyne man **D**er in also
groesse vtzwyelynge ge
uallen was **D**at nyemāt
der in kant hoffen mocht
Dat hy weder zo genade
off bekentnisse come solde

Mer do deser mynsche
den pselter an sich nam
zo beden **H**o quā hy dar
zo dat hy vill mynsche
ouertreffden in goeder
hoffyngen zo gode **I**nd in
gueden wercken

Lem ouch han ich ge
kāt eyne rychen groisse
heren **I**nd grauen **H**er
hatte eyne groissen doet
lichen kreich weder eyne
anderen heren syus ge
luchs **D**ar vm ouch on
tzellich vill ouels ind
quaetz geschach **E**uer
do dese zweyn de weder
eyn anderen warē desen
pselter an sich namē. do
wart also groes vrede
tuschen den zwen heren
Also dat dese zwene ge
sacht off geacht worde
Amutus **I**nd **A**melius
Lem ouch han ich gese
mit myne ouge eyne
mynschen den der boese
geist besessen hadde **I**nd
wanne hy desen pselter

by ym droych So wart hy
van dem boesen grist erloest
Fuer wane hy den **A**scle
neit by que in droych. so
wart hy also balde wed
gemoit van den boesen
geist Dys gechichs hant
wir vyll gelesen in gehoort

Lem dan na han ich ge
seyn etzliche man und ouch
vrauwen **H**e mir sachte
Dat in erschiene were
seten va manen und vrau
wen mit gewaere zeich
en des gelouuens **H**e ge
lich als mit cruzere wa
ren getzeichent **I**n sprach
en **D**at sy balde vloest
were wste vegerur **D**ar
um dat etzliche geistlich
e ysonē man und vrau
men vir sy gebeet hat
ten den gulden pselter
Marien der moder gotz

Lem ouch han ich gesey
wane sich etzliche myn
schen woldē laessen in
schryuen hito den pselter
wolden an nemē **D**at

Sy dan zo alsulchem rouwe
und andacht quame **H**oe
dat da geyn zwynel an
in was da in were in ge
nade ^{van} der werdiger moder
gotz gegeuen

Lem ouch hait de moder
gotz eyne ongeleuden
mynschen doych dese psel
ter also vyll konst gege
uen und wijsheit **D**at so
wane men in hoert rede
in der schoplen **S**o mey
ten sy alle de in der schop
len waren hy were der al
re geleerste der in d' schop
len weit geweist

Lem de werdige moder
Maria hait ouch eyne ge
geuen alle dage zo beyn
den alsulche vrude ge
lich als in dē paradysē is
hito der selue hait in my
nen ziden gelesst

Lem Maria hait ouch
in frunckrych etzlichen
vraunē groesse schetze
und ruychdomen gegeuen
He desen pselter beden

Into sy worden ernere schē
 der armen **I**nto weysen
Lem it is ouch geschiet
 in onsen dagen **D**at vyl
 geuangenre wss eyne
 thoern loss ledich worde
Hait vni dat sy der wer
 diger moder gotz **M**arie
 geloeffden den pselter
 zo beden **I**nto sich in de
 broderschaff laesse schryue
Lem men lyst ouch vā
 eyne onsynigen mynsche
Her sich seluer **I**nto ouch
 antoer mynschen zo reys
Dat vni dat men in byn
 den moiste **I**nto mit kette
 moest besneden off dar
 in slaen. **A**ler mē heynck
 eme desen gulde pselter
 mit eyne p̄z nē an den
 hals **I**nto also balde als
 dat geschach **S**o wart d
 onsyniger als ey sangst
 lempgyn **I**nto dit selue is
 geschient in **N**icardia
Into ich selffs was da by
Hem **D**uch is geweist
 eyne **D**er langer zyt

neit spreken in moecht
Hem hait de werdige
 moder **I**nto **J**ouffer **M**aria
 syn sprache weder
 gegeuen **D**o hy dese psel
 ter kuste **I**nto an synen
 hals druckde
Lem **D**uch is it geschiet
Dat eyne vyl iaer blyt
 was geweist **H**em selue
 wart syn gesicht volcoē
 lichen weder gegeuen.
Do hy der hoerwerdiger
 moder **M**arien geloeffde
 wren pselter zo beden
Lem ouch is it geschient
 in **F**rankrych **D**at ey
 re geuangen wart der
 zo dem dode verdoempt
 wart **H**er de werdige
 moder **I**nto **J**ouffer **M**aria
 halp eme **W**ant hy vze
 pselter plach zo lesen
Dat hy alsulche beride
 zo braich in de geuenke
 nisse **D**a vyl smede ou
 in vyl dagen neit gemach
 en in konden
Lem ouch wart eyne

gehangen an eyne gul
gen **W**er selue geloef
den onser liever vrou
wen were it dat sy tme
zo hulpen queme inde
lyden **D**o wolde hy sich
laessen schryuen in de
broderschaff vrs pselters
Ind wolde in ouch bedē

Do wart hy loss **I**nd
van dorch alle dat volck
in eyn kerche **I**nd alsus
so wart hy dorch desen
pselter vloest

Hem eyn arme vrouwe
geynck zo gericht vā
eyne sachen wegen **I**n
dese arme vrouwe ge
loeffden der moder gotz
desen pselter zo lesen
op dat sy vz hulpe mit
dem gerichtē zo eyne
gueden ende **I**nd de wer
dige moder gotz erhore
te de vrouwe **I**nd gaff
vz eyn goet ordel an
dem gerichtē **D**at sy
hätte weder ryche luy
de **I**nd dat geschach wed

den willen des richters
Mant zo dryn maelen
wolde hy allet ey ordel
spreken weder de arm
frouwe **I**ner hy sprach
also dick dat mit vz
was **I**nd alsus bewerde
hy vz sache dat sy op
recht were weder syne

Hem **I**t is ouch **C**wille
geweest eyn onvuchtbar
vrouwe **D**e hant dorch
den pselter **I**nd dorch dat
terdeyust der weidiger
moder gotz eyne son er
woruen **W**ilcher son vz
weder aff stact **A**l
dorch desen pselter is vz
son weder leuendich ge
worden **I**nd den selue son
han ich mit myne ougen
seluer in hollant geseyn.

Hem **G**luch **D**o hant eyn
gomeyn vrouwe dorch de
sen pselter ermorie al
sulche genade **D**at sy an
vren lyue droych ey herē
cleit **I**nd eyn yseren kete
vū vren hals **I**nd sy lach

op der bloyster erden **I**ns
 sy in ass noch in drauck
 neit dan wasser **I**ns broet
Ins sy vasten all dage **I**n
 dede eyn harde boesse **I**ns
Ins sy hadde den geist der
 wysagunge **I**ns der got
 licher reden.

Tem zo de lesten is zo wis
 sen **D**at de werde moder
 gotz is erschienen eynre
 der den **M**selter all dage
 hadde geheet bys an syn
 ende **D**o hy nu steruen
 solde do dreiff de moder
 gotz van eme alle de du
 uelen **I**ns sy machden in
 wissernaeissen vroelichen
Ins sy vkrundichden eme
 de stoude syns steruens
Ins hy starff mit groesser
 andacht **D**at ich neit in
 weis off ich ee myn dage
 geseyn han off gehoert
 enichen mynschen der al
 so andachtlichen gestorie
 is als hy **M**lant hy sach
 de duuelen vur ym staen
Als der alre hyllichste buschoff

Sant **M**erten **I**ns hy be
 spotte vz anuechtungen **A**n
 sach ouch xpm zo sime en
 de **I**ns mit eyne vuer
 stymen sprach hy **H**ere
 vader in dyne heuden be
 uelen ich mynen geist **I**n
 alfus lachende gaff hy op
 synen geist **D**ese vur
 schreue zeichen synt in lan
 gen **I**ns in hoerten ziden
 gescheit **A**ls **H**e werdi
 ge moder gotz hat ouch
 groffenbaert **D**at sy eyn
 zeichen **D**at der mynsch
 gehoert zo der ewiger se
 licheit **D**er alle dage au
 dettlichen bedet desen
 gulden **M**selter bys an syn ende.

In volgent her na **S**choe
Grempele **H**an de gul
Den **M**selter **M**arien **D**er
Hoerwerdiger mod' gotz

En lyst van ey
 me groessen meis
 ter **D**er was
 seir wyse **D**eser was va
 geburt eyn **I**nde **I**ns hy
 was in der **D**utscheit wan

geleit op dat hoetste
Deser wart gedouft.
Dar na hadde hy van de
duuel also groesse anuech
tyngē So dat hy seer na
verloint hadde des kyrs
tens gelouens **I**nd wē
weder **I**nde worden Dat
myckden eyn edel vranve
Ind sy gedachte we sy in
mochte behalden in dem
kyrsten gelouen **I**nd sy
gaff ym eyne psalter.
Dat was eyn ps. iiii. dat
was gemacht van schoe
nen kornen **I**nd sy lach
de in fruntlichen an **I**nd
sprach Ich bydden uch
Dat yr mir zo deynst **I**nd
zo lieff dit cleynoct by
uch dragen wilt zo dem
mynsten eyne maent
lanck **W**ilch da is gemacht
na dem getzalle der psal
men **D**auids zo ere xpo
Ind Marien syne lieue
moder **D**o nu dese meise
dat hoerte **S**o bewillich
den hy dat **I**nd ergaff

sich gerne dar zo **I**nd do hy
nu den psalter by ym droich
Do vermyrede ind aff
nam de anuechtonge vā
dage zo dage **D**ar na
hoirte hy vure syne ka
meren etzliche nacht
eyn groes geschrey **D**at
was gelich off da vull
suyen grynden **I**nd hy
in wiste doch neit wat
dat were off wat dat
bedynde **F**uer zo de leste
sach hy eynen groessen
swartzen hout mit grois
ser ongestumicheit **I**nd
der hout wolde eme an
gaen **F**uer hy in dorst
in **M**leit beroeren sonder
lichen an der syden da
der psalter heynck **M**er
an der ander syde bylde
hy in an **D**ar na soe
genueck der meister wyl
spacieren op dat velt
Ind hy wolde getrudyder
suecken zo syne arte
dien want hy eyn seer
bewert meister was

in der medecynē **D**o sach
 hy van verrens sueltich-
 en her comen vyl hon-
 de der gelich hy du be-
 uoerens ne gesern in
 hatte **I**nd^m yzme geschrey
 ind gesicht **S**o waren
 sy gelich als helsehe hon-
 de **I**nd na den honden
 rept eyn helseh yeger.
 op eyne swartzē perde
 off ross **I**nd der yeger
 hatte eyn horn in syne
 hant dar in bleess hy so
 weisslichen **A**lso dat dat
 crtrych du van erbeess-
 den **I**nd leyffen de honde
 op desen artzeder **M**er
 sy in dorsten in neit roer-
 ren ander syden **I**nd an
 der stat da der pselter
 heynech **I**nd da in dorste
 sy ym ouch neit geneke
Ind so wāne sich der ar-
 tzeder vinkenden **I**n sich
 wolde weren **S**o leyffen
 de honde allet op de sy-
 de da der pselter neit in
 heynech **D**o dit der artze-

der sach **I**nd myzckde **D**o
 nam hy den pselter dorch
 insprechen **M**arien in
 syn hant **I**nd werde sich
 du mit **I**nd sloych om
 sich mitte pselter **D**at
 was dat **p**z nē dat eme
 de edel vranwe gegeue
 hatte **I**nd alsus in korter
 zyt verdreiff hy de hon-
 de alle van eme **D**ar
 na reyff hy **M**arien an
Ind hy wart van v ge-
 starckt **I**nd hy leyff den
 honden na **I**nd de helsehe
 honde vlounven alle vur
 eme **I**nd der yeger vloe
 hynder eyne groessen
 zynn **V**loch hy in dorst
 te dē artzeder neit ge-
 neken **M**er hy kreisch
 mit eyne luyder vrant-
 licher stymen de seir
 weisslichen was zo hore
We **W**e wat liden wir
 van desem **W**yne **H**ere in
 is neit genoech dat sy ha-
 ue v doeruyffige krysten.
Mer sy nympt ons ouch

le dar zo **I**nd do
 pselter by ym
 myrede ind off
 anuechtongt
 dage **D**ar na
 h vur syne ha
 etzliche nachte
 es geschrey **D**at
 ich off da voll
 ynden **I**nd hy
 doch neit vort
 e off wat dat
Suer zo dē lē
 eyne groessen
 hont mit gr
 stümicheit **I**nd
 wolde eme
 er hy in dorst
 beroeren **S**onder
 in der syden da
 ter heynech **M**er
 under syde **I**nd
Dar na ge
 der meyster
 op dat vort
 volde getruyde
 zo syne art
 nt hy eyn sa
 meyster was

unse lieue Juden **I**nd sy
macht onse cracht swach
Ind mit desen worden so
meynt hy de werde mod
gots **M**arian **D**uch spr
ach hy **D**it wyss in sal
ouch niet ongestraefft
blyue de die den pselter
hant geguen **I**nd dar v
in der seluer nacht mach
den sich der Jeger op mit
synen honden fruelliche
Ind behentlichen **I**nd iach
den in dat castell der vrau
wen **I**nd allet dat da in
was wart vschreckt **W**at
de roff worden offnuch
Ind de houde wodende
Ind alle dat huys gesyn
de wart krafftloes **D**o
ontstach der Jeger eyn
vuyt **I**nd vbraute alle
dat gehuyse **E**uer do de
edel vranne an veynck
zo beden den gulde pselt
Marian **Z**o hoert de on
gestumicheit all zomael
op **I**nd vergeynck ewech
Mer des neit de myn.

Itzliche den waren ge
storuen off gantz onutz
geworden **D**o erscheyn
de **D**onffer **M**aria deser
edetre vranne **I**nd sacht
v: dat sy alle versende
dynck mit dem **J**e **I**nd da
der pselter an getzalt
was solde anroeren in
vzre eren **Z**o solden alle
de versende dynck weder
goet werden **I**nd dat ge
schach ouch also als de ge
benedide moder gots ge
sacht hatte **I**nd dar na
in dem neysten dace ge
wan dese edel vranne
also vyl goetz ind goltz
Zo dar sy alle vrs scha
dens weder intyua hon
dertueldelichen **I**nd alsus
so blyff dese groesse meis
ter in de crysten gelou
uen **I**nd hy wart vand
moder gots gestarckt
da in **I**nd alle de gene
de dese wonder werck hon
ten de vionderden sich
deser dynck **I**nd sy deyn

den vortin der gebenedid²
moder gotz **I**nd **V**ouffere
Marien mit alme vlyt in
werdicheit **I**nd beden yment
lichen desen gulden pſelter
Her volgt na eyn ſer
Wircklich exempel van
Eyme **V**ongelynck **A**drianus
genant **I**nd van eynre
Voufferen mit dem na
men **J**ohanna **I**nd is ge
ſcheit in den zide do vnſe
vylge vader **D**nicus pretgede

In liſt van ey
me ſer edelen
Vongelynck **D**er
was **A**drianus genant
Der ſelue was in der ſtat
Cesar **A**ugusto de alſo ge
nant was **D**a wart hy
zo eyme erſchen euange
lier erwelt **D**o anuicck
deſer **V**ongelynck wonder
lichen zo reformieren de
preiſterſchaff ind de geiſt
licheit alſo vyl als hy zo
wege koute gebrengen
Op dat hy ſy alſo brachte
zo eyme rechten geiſtiche

55
ſtaede **I**nd alſo zouch hy
vyn in deme conynckryck
Auſpanien da de vurge
ſichte ſtat lach **I**nd hy
was all da ſecunde **I**nd pretgede dat
wort gotz **D**o nu dat
boeſe geiſt ſach **D**o bery
den hy dat guede werck
Ind hy machden dat der
Vongelynck **A**drianus veil
in eyn ſwaer anwechton
ge des vleiſchs **I**nd hy
gewan onordentliche lieff
de zo eyns graue dochter
De was **J**ohanna genat
It voechde ſich **D**at eme
de ſelue **J**ohanna duck
bichte **I**nd ſy dede als off
ſy ſyns ractz volge wol
de als ander guede geiſt
liche dochter pleynt zo
doen **D**at ſy begerē **I**n
geiſtlichen dynge vze
bichteren gehouſam zo
ſyn **I**nd alſus na de wyne
de der wort qua der rayne
der werck des vleiſches
Want **A**drianus der vure
eyn engeliſch zweilff **A**poſtlich

leuen hadde geuort. **H**er
veynck nu an mit der
seluer Iohānen vyl na ey
gans. **D**aer eyn schentlich
lesterlich leue zo voeren
Ind dar vni also balde
van eme wijchen de an
dacht der hi vur plach.
Aer hi gaff sich nu zo al
re lichtuerdicheit. **I**nd hi
hatte groes walbenallen
in schympen. **I**nd in lache
Ind hi hoerte gern nu
we meren. **I**nd hi sach
gerne stechen. **I**nd brachē
Ind ander wereltliche
dynck. **I**nd hi pretgende
nu wemich off neit. **I**nd
hi in pretgende neit
me also strengliche int
gaen de sunden als hi
vur gedaen hadde. **D**ond
hi was seir truch ind
hynlesich. **I**nd geyuck
da her mit eyne opge
reckden halse. **I**nd warp
sijn ougen houerdeliche
op nuwe tofliche cleider.
Dysse ūwonderden sich

all mynschen de in kanten
Euer na deser wereltlich
er vruden is balde comē
vz suster de troerichheit.
Mant do sich dese Adria
nus alsus was erzuwe
de in onuttzen gespreech
en der vranwen. **I**nd in
lederen zo syngen. **I**nd in
dem suessen gedone der
seiden spyl. **D**o veynck
an der luff der vurgenan
ter Iohannen op zo gaen.
van dage zo dage. **D**o
dat nu myrckden der gra
ue vz vader. **H**er gewan
van vz mit drouwen. **I**nd
mit goeden groessen sle
gen. **I**nd mit geisselen.
wer da an schuldich we
re. **D**o verreyde si den
vurgesachten Adriaan.
Ind si wart eme ey also
seer quaden viant. **D**at
si in mit alre boessheit
ind lysticheit becladen.
Ind si vant dar zo noch
eynen nuwe wech in
zo beschuldigen. **I**nd sich

zo ontschuldigen **I**nd sy
 sachte hy hette sy bedro-
 gen mit der swartzer
 konst **D**o sante v^r v^r
 gewapende rytter zo
Adriano **I**nd leys in vā
 gen **I**nd alsus wart hy
 schentlichen geuangen
 swynthichen gevoert
 v^r alle dem volck bys
 v^r den bisschoff d' stat
Cesar Augusto **I**nd deser
Adrianus wart vande
 bisschoff in den ban ge-
 daen **I**nd hy wart in
 cynen kercker gelacht
Euer an dem vierden
 dage wart hy wste ker-
 ker erloest durch hulpe
 willen etzlicher prester
 de syn gesellen waren.
Ind de eine geholpe hat-
 ten zo synre boessheit.
Euer do hy loss was, vlo
 hy ewech. **A**lcr dar na
 qua hy in meyre onge-
 luck ind schandē wans d'
 graue sach in ind leys in
 weder vangen mit groesser

schanden **I**nd men voerte
 in mit groesser schanden
 also in den conyncklichen
 kercker als cynen der des
 conyncks v^rut v^rent in
 geswecht hant **I**a sy lachte
 in in cynē deynen kercker
 geuangen ind gebonden
 zo den woernie ind slan-
 gen als cynē viant des
 gemeyne goetz **D**a in
 lach hy d^r gantzer iaer
 in groessen arbeit syns
 selues **I**nd in groisse hon-
 ger ind doerst **I**nd berouf
 finge der kleider **I**nd al-
 sus so weder voren ym
 also balde sees ouel in
 dem geuenckenisse **D**at
 erste was der vloich des
 bans vande bisschoff
Dat ander was dat
 verliys syns gueden ge-
 ruchtz ind loues **D**at
 derde was **D**at hy hadde
 vlozen alle v^rintschaff
 der v^rysten ind der hēre
 wylche hy v^r gehat hat-
 te **D**at vierde was

Dat vlynn alle synre pret
staten **I**nd konst **I**nd der
goeder stymen **W**ant hy
wart nu spreken als ey
wissetyck mynsch **D**at
wouste was dat verlynn
alle synre zythlicher gueb
Dar ouer hy vur ey lie
was geweest **D**at seeste
was **D**er vur vry was
Ind mocht den sunden
weder staen **D**o hy nu ge
uangt lach. do veul hy
ee van eyne sunden in
de ander **M**er do **S**te
Dominicus pretgende
was in de selue lande
den heyden **D**o hoerte hy
fagen van deme groisse
ouel **I**nd va der groesser
schanden dys **A**drianu
dat ym ouer komie was
Do bekante **S**te **D**onicus
in de geiste. dat deser
Adrianus noch leffen
Ind dair ym nam hy oz
loff van de here dat hy
mocht zo ym gaen. **D**o
Ste **D**onicus zo ym qua

Ho groete hy in **I**nd dair
na vmynde hy in **D**at
hy rouwen ouer syn grois
se sunden solde han **I**nd
solde geduldich syn **D**uer
we ym **S**te **D**onicus
me sachte **D**ere hy me on
geduldiger was **I**nd doe
Ste **D**onicus sach. dat
it neit in halp **D**o vourte
hy in zo dem bozne der
barmherticheit **I**nd hy
pretgenden eine van de
gulden psalter **M**arien
Ind **S**te **D**onicus ge
loeffden ym **W**ane hy de
psalter alle dage bede. **I**n
als hy ingeynck in de bro
derschaff onser lieuer vrou
wen **W**ilche broderschaff
steit in eyne sonderlicher
gemeynschaff **I**nd mit deyl
longe alre gueder wercke
Dat hy dan sonder zwincl
vloest solde werde van al
re wederwordicheit **I**nd
der selue **A**drianus geloich
te **S**ent **D**onico **I**nd hy
bychte ym mit menschen

bitteren treue had mit
 groessen suchten **Ind** hy
 wart van **Sce Dnico** ge
 absoluart van all synen
 sunden **Ind** ouch van dem
 banne **Ind** hy hoest an zo
 beden den galden pselter
Marion in groesser an
 dacht **Do** nu ver wech
 en vgangen waren **Do**
 erscheyn de moder gotz
Maria Adriano in bracht
 ym eyne breiff der abso
 lucien van den sunden
De hy **Sce Dnico** ge
 buecht hatte **Ind** van dem
 banne da hy in was ge
 weist **Ind** da van in ouch
Sce Dnicus ontborde
 hatte **Want** **Sce Dnicus**
 in hatte in neit anders
 geabsoluert **Dan** off hy
 in doetz noeden gelegen
 hette **Want** hy in meyn
 te neit anders dan dat
 hy in dem kercker sterue
 solde **Ind** deser **Adrianus**
 wart alsus ~~want~~ alsus
 erloest van de eerste ouel

Iuer an de ende des ante
 ren maentz **Do** erscheyn
 ym euer de gloriose **Jonf**
fer Maria **Ind** sy droich
 ihm als eyn cleyn kyntge
 op vren rechten arme
Ind mit der lortzer hant
 ruckden sy ym eyn cleyn
 boichelgyn **Da** in stont
 geschreuen dat euangeliu
Sent Iohannis **In** princi
 pio erat vbu zc **Dat**
 heysch sy in lesen **Ind** do
 deser **Adrianus** dat euan
 geliu las bys op dat wort
Verbu caro factu e zc
Ind de so gewan hy wed
 alle syn konstz de hy
 vur alle vlozen hatte
Do it nu qua an dat
 ende des derden maentz
Do wart hy vloest van
 dem ouel **Dat** hy vloze
 hatte **Dat** was de goust
Ind vruntschaff der edle
 ind der heren de hy ver
 lozen hatte **Want** hy wart
 vloest van de kercker
Ind wart vruntlichen out

fangen van all syne vrom-
den **I**nd van allen heren
Ind edelen **D**o nu qua dat
ende des verden maents
Do wart hy vloest vā
dem ouel syne stymen
Ind van dem vlyys dat
hy syn stymie verloren
hatter **W**ant de suesse souf-
fer maria gaff ym vren
lonfferlichen kuss **I**nd gaff
ym da mit syn eerste sty-
me **V**loch vyll besser dan
hy sy vnr hatte gehat
Ind dar um so veynck
hy an weder zo pretgen
als vnr **I**nd sonderliche
so pretgenden hy dē pfe-
ter **M**arien **A**ltē andē
ende des vonsften maents
Do wart ym weder ge-
geuen alle hereschappie
Ind gewalt syne zintliche
goetz **I**nd ouch geistliche
goetz **W**ant ym erscheyde
moder gotz ind gaff ym
eynen staff als eyne bus-
schoff **I**nd dar zo eyne
buschoffs hoet **I**nd ouch

eynck **I**nd an dē derden du-
ge quame ym paessliche
breue **D**at hy eyne bsted-
ger buschhoff solde syn.
An dē ende des seeste maents
Do erscheyn ym de verdi-
ge **J**onffer maria **I**nd sy
droich in vze hant eyne
wyde off gerde **D**a mit
sloech **A**drianū gemechlich
en ind seufflichen op syn
houst **I**nd sprach **W**ych
van ene **D**o geynck van
ene eyne vuyrich draiche
alre onreynicheit **I**nd hy
wart da mit verloeset
van alre onreynicheit **I**nd
anuechtynge **D**an na
roerte in maria mit der
gulden gerden op syn lei-
den **I**nd sprach **W**ych vā
ene **A**lzo hantz geynck
van synen leiden eyne
slange **I**nd do wart hy
ledich der groesser onge-
nanter boessheit da hy
dri iær in dē geuencke-
nisse mit ym was gegā-
gen **I**nd do nu deser **A**dri-

annis van allen ouelen
 erloest was Ho leffen
 hi noch lange dar na
 Ihd hi ernuveden de
 kyzchen und reformen
 den sy alle des selue lan
 des Ihd mit groesse vlyss
 was hy onser lieuer
 vrampen pselter pretye
 de und ouch de broder
 schaff Ihd dese wonder
 like geschichte machde
 dat dat volck de moder
 gotz Maria vlysslichen
 und menchueldelichen er
 den Ihd do deser Adrianus
 syn leue bys an syn ende
 vollenbracht hadde Doe
 erscheyn ym Maria de
 hoge moder gotz vur sy
 me ende Ihd fachte eme
 hy solde balde steruen.
 Do schreckden hy sich dar
 zo mit groesser andacht
 Ihd hi beslous syn dage
 loefflichen und qua zo de
 ewigen vride De moes
 vns got all same vlenen
 Duermutz sy heff mod an

In ander schoen Fran
 pel Wan eyne Jonffere
 genat Alexandria

Den lyst van eyn
 re Jonfferen De
 genant was Alexandria
 De selue wart beueget
 dorch **S**an Vincium.
 Ihd dorch syn pretyate in
 de konyckrych Arrogania
 Dat sy qua in de broder
 schaff des pselters Marie
 Ihd we wail sy vyl iaer
 in der broderschaff was
 geweest Doch so beden sy
 den pselter selden dorch
 vrs lichten leuens wille
 Want se sy sich des mor
 gens op machden In zende
 Do was by na ey ganze
 stonde vgangen Want
 ym vze lieffen willen.
 sint dick kostliche und
 groesse gestech gescheyt
 Ihd zo de lesten hadde eyn
 re der seluer Alexandria
 begert zo der ee Ihd der
 selue hadde ouch bestalt
 off zo geruycht eyn kostlich

groes gestech **I**nd al da by
was Alexandria in groesser
eren ind mit groesser hou
dien also hatte der vur
gesachte Joncker de andere
duck aff gestechen mit d
craft syns lyues **I**nd der
lancien **I**nd da in vbaech
den hi sich des mit groes
ser houerdien **A**zo den
lesten reyff hi mit eyre
lyuder stymen ind sprach
Alexandria **A**mm want
desen stuch wyll ich noch
doen um dynre lieffden
wyllē **I**nd dat hoerte ey
ander der sy ouch gern
zo der te gehat hette **H**er
sprach **I**nd ich wil mit
dir stechen um vze lieff
den wyllen **I**nd also leyse
de ziwene stecher vze ross
also ongestuyzich zo sa
men louffen also dat sy
sich beyde mit vze lancie
in eyn ander dorchtstuech
en **I**nd do vlouchden sy
ind schoulde sich beslich
ouder eyn anderen **I**nd

Ind in desem vloechen **I**nd
gots lasterunge grue sy
beyde vz selen op in dem
anseyn all der **D**e da mit
gannvordich waren hi al
so synt sy beyde gestoruen
Do nu deser ziwener
stecher vrint sage **D**at de
vze also schentliche wa
ren gestoruen **D**o worde
sy grymich **I**nd zornich
op Alexandria **I**nd sy war
den op sy. byff dat sy va
dem huysse mit den vzen
gynck **I**nd sy erstaechen
Alexandria mit alle den
de vz zo gehoerten als sy
nu alle erstochen waren
Ind ouch Alexandria mit
eynander dorchtstuech was
Ind op der erden lach **D**o
in mocht sy neit steruen
mer sy reyff mit eyre
lyuder stymen **I**nd begerde
zo bychten **D**o nu de sage
de sy doeden wolden **D**at
sy also seir schryden um
bychtens willen **D**o heue
sy vz dat houfft aff **I**nd

worpen it in eyn wasser
 dat da hi was op dat sy
 neit dorcht Alexandria v
 ruden in worden **I**nd
 sy rydden ewech vā v
Dese dynck worden
Sente **D**inco geoffenbaert
 in dē geist want hi was
 in der zyt in eynre stat
 genant **O**ronia **I**nd
Sente **D**inco is come
 in anderhalf hondert
 dage zo dē wasser da dat
 houff Alexandria in was
Do reyf **S**te **D**inco
 dem houffde wste wasser
Ind zohantz wart dat
 houff Alexandrien vur
 in gebracht also bloedich
 recht off it eerst affge
 slagen wer **I**nd dat houff
 reyf zo bychte **D**o nu
 dat houff gebuyt hat
 te **I**nd dat hylge **S**a
 crament ontfange hat
 te **D**o danckden sy **D**ie
Dinco ind sprach zo
 ym **D**at sy sonder zyn

uel vdoempt wen genoz
 den **I**n wen dat vdenen
Ind gebet der suster **I**nd
 der broeder van dē gul
 den pselter neit geweist
Ind dar zo sacht sy eme
Dat sonder all getzall
 de duuelen zo vz weren
 comen ind wolden v
 sele genome han **I**nd in
 den affgrout der hellen
 han geuoert **I**n were
 de werdige moder **I**nd
Vonffer **M**aria neit da
 geweist **W**ant de werdi
 ge **V**onffer **M**aria was
 da intganwordich **I**nd
 behoete nuch vur den
 boesen viande de ander
 half hondert dage byst
 dat **S**te **D**inco zo
 dē wasser qua **H**ar na
 sacht dat houff **D**at
 vz sele wen geordelt
 ind moiste syn in dē ve
 geour zwen hondert
Vaer **V**in der zweyer
 wille de sich vin vren

willen erstochen hatten In
vouff hondert iaer vni
vze zevaten Ind houerdi
en willen mit wilcher sy
vill mynschen zo sunden
gebracht hadde Dat wa
ren nu seuen hondert iaer
de moest sy in de veydur
syn Ind doch sprach sy
hoffen ich dat ich balde
erloest solde werde doch
dat gebet der suster ind
broeder de in der broder
schaff des pselters synt
Ind also hait sy **S**te dmi
tus begrauen ind hy is
eweck gegange Dan na
ouer xv dage is Alexan
dria **S**te Dmico erscheue
als eyn schoen lichter ster
ne ind sacht ym dzy dyck
Dat eerste was **S**y sprach
vz weir beuolen van alle
gelouuige zelen Dat sy
in biiddende weren **V**n sy
begerden van mir Alexan
dria Dat ich dir hulge na
der solde sagen **D**at du

vz vzuude **H**ader ind mod
soldes laessen schryuen in
dat boech der broderschaff
des pselters Marien **O**p
dat sy veilafflich mochten
werden des gebets Ind
des verdenens der broeder
ind suster des pselters
Marien **D**at ander was
Dat sy **S**te Dmico vlyss
lichen danckden Dat sy
doch synre hulpen willen
also balde was erloest ge
worden Ind dat sich all hnt
gen ind engelen zomael
seer erzuinent des pselters
ind der broderschaff Ind
sy noemiet de selue mynsch
en vz broeder ind vz suster
Want der almachtige va
der is vz sonderliche vad
Ind Maria is vz sonderlich
e moder. **N**o nu Alexan
dria dit **S**ente Dmico ge
sacht hadde do is sy va ym
gescheiden Ind is geuare
in de ewiche vzuude **H**es
help ons got allen Amen

**Van Grempele Van eyne
conynckynne. genat Blanca**

Is geweest eyn konynckynne in frauckrych mit namen Blanca **I**nd de selue is geweest ey moder **S**ente Lodewichs daouch eyn conynck was in frauckrych **D**ese conynckynne lycht begrave zo parys in der preitger kyrchen vur de hogen altan **V**an deser conynckynnen lyst men ve sy op ey zyt qua zo **S**ce **Q**uico **I**nd bat in **D**at hy doch got vur sy bydden wolde **I**nd dat hy vz va gode erwerben wolde **D**at sy doch ontfange mocht ind geberen eyne son **D**o leorden **S**ce **Q**uicus sy den pselter **M**arien bede **I**nd sprach zo vz **S**ij solde vull pselteren off pz in gelden **I**nd de alle wyldeylen ind geuen all den genen de den pselter wolden heden **I**nd sprach zo

vz Alre Edelste Wrauwe.
Konynckynne Ich hoffen zo dem almachtigen gode **M**arie vz gode **I**nd syne lieuer moder andachtich deynt in dese pselter **D**o wirt got dozech dat vurbydden syne lieuer mod **I**nd de moder gotz dozech dat gebet der geyne de vz dit gebet als den pselter gegeuen hat vch guettich en erhoeren **I**nd vch bithertzlichen anseyu **A**lso dat vz entlichen werdet ontfangen ind geberen eynen son **D**ese lere nam de conynckynne andachtlichen op **I**nd gaff **S**ente **Q**uico de pz **I**nd bat in **D**at hy de in syne preitgaten wyldeylen wolde **W**ilche de da beden wolden den pselter onser lieuer wrauwen **I**nd dat hy sy wolde bydden **D**at sy ^{al} got vur sy wolde bydden dat sy got erhoeren wolde dozech

vrs gebetz willen In ouch
dozch dat gebet Die dñici
Also geschach it entliche
dozch dat gebet Dent
Dñici Ino dozch dat gebet
der conynckynen Ino d
geemre de vür sy gebede
hatten Dat got der
conynckynen gegeue
hait Dat sy eyuen alre
edelsten schone andach
tigen son gebart hait
Der mit dem name ge
nant wart Lodouicus
Der alre meiste is ond
wist no geleert vā de
myne broderen Ino ouch
van den preitgere Als
syn legende wyswyset
In Schoen Krempel van eys
grauen dochter. genant
A hispanien *Benedicta*
in dem rycken kasteel is
gewest eyu dochter eys
seer edelen Ino wailgebo
ren greuen Ino de selue
was genant mit de na
men *Benedicta* Ino d
grauē gehoert Die No

minicus vader zo na de
vleisch Dese dochter *Bene*
dicta wart op getzo
gen in vrs vaders huys
in alre ydelheit deser
werelt Ino sy hatte ey
uen seer schonen starcke stol
zen luff Ino sy was ouch
ander vrauuen ouer
treffende in der lengde
Ouch was sy wail ge
leert in alre wereltlich
er ydelheit In werelt
lichem gesprengē Ino
in wail reden Ino in
singen Ino ouch in
ouerlingen Also dat
gryn cantoz off senger
yz in mochte gelichen
Sy konte ouch wail
singen op der harpen
Ino ouch slaen Ino ouch
op allen seyden spelen
Sy konte ouch alle
spyll mit den wurpelen
Ino ouch de schaitzauel
zeyn Sy was ouch also
stark Dat sy geleert
wart mit dem swerde

Vechten Also dat geyn mā
 sij ouerwynnen in mocht
Sy was ouch seer tuerelt-
 lichen **U**nd costelichen mit
 cleyderen **U**nd was alwe-
 ge by wereltlichen spelen
Und kurtzwylonge **A**ls
 dantzen **S**ynge steyen
 ind vort vyl anders **D**a
 mit zouch sy na vz alle
 mynschen zo vze lieffde
Also dat ouch vyl mynsch-
 en quame van anderen
 landen om sy zo seyn.
Wz eygen vader ind
 moder vorren sy zo den
 wirtschappen op dat syde
 luyden goeden moet solde
 machen **D**o nu dese dyn-
 gen eyn wyle werden
Und dese dochter **B**ene-
 dicta was wail an vz zwen-
 tlich ier **D**o nā eyn
Rytter deser dochter wail
 wail **U**nd der selue rytter
 gewan eyn anwechtynge
 zo vz **U**nd gedacht **D**at
 de dochter de sich selues
 vyl bedrocht mit alre we-

reltlichkeit **U**nt lange in
 mocht bestaen **U**nd dese ryt-
 ter leyst vze vader ind mo-
 der bereyden ey kostliche
 maeltzyt **U**nd **B**enedic-
 ta was ouch ^{dyt} zo geladen
 den andere goede moet
 zo machen **D**o sy nu also
 wail leffden in essen **U**nd
 dryncken **U**nd ouch in
 dantzen **D**o gaff deser
 rytter deser benedicten
 eyne schone halsbant heyl-
 lichen **U**nd eynen ryuck
Und dat nam sy also ger
Und da zo vyzens hatte
 sy des gelichs ouch me
 van anderen genomen
Do sy sich nu all vmon-
 derden van **B**enedictē
 wail kunsticheit **D**o hatte
 der rytter in seer goeden
 wyen gegeuen ind des ge-
 noech **U**nd der **B**enedictē
 gaff hy eyne gemachtsden
 wyen in eyne grade kop
Und dar nā leys hy in
 schencken seer schone luyt-
 teren wyen als off it was

ser were **I**nd also hat hy
sy bedrogen **D**o sy nu al
sus des wyus genoech hat
te gedroncken **I**nd dar na
seer vrolichen was **D**o na
hy de **B**enedicta ind vorte
sy alleyn om in dem sloss
Ind souite vz allet dat hy
hatte **I**nd ouch alle syne cley
noden ind also bracht hy sy
zo valle **D**o nu **B**ene
dicta weder zo den andere
qua **D**o was sy vyl licht
uerdiger dan sy zo vuyzes
was gewest **E**uer dar
na synt der ritter **I**nd be
nedicta de zwey duck by
eyn ander alleyn comen
Ind in de seluen iaer ont
seynck benedicta eyne so
Ind den gebenden sy in
vrs vaders huys **D**o wart
der vader ind de moder
seer bedruess ind weynde
seer **M**er alle de sy kante
ind ouch alle dat gantze
conynckrych verwonder
den sich des seer **D**o nu
Benedicta vyl spots moest

lyden om den deyneren
Ind deynerynen **I**nd vz
vader ind moder sloge sy
seer ind wolden dat sy
solde sagen wer sy zo val
le gebracht hedde **D**oe
sprach sy zo in **R**oest
dat gantze huys gesynde
zo same **D**o wyl ich vch
de warheit sagen **D**o
sy nu all zo same come
waren **D**o sprach sy zo
vren vader alsus **D**u
vader byst he an schul
dich dat ich dat kynt
ontfangen han **I**nd du
moder hast it gebert
Ind niemant anders
Hant vz hat mich op
getzogen in alre houer
dien ind ydelheit deser
werelt **I**nd vz hat mich
gevoert zo allen werelt
lichen spelen **I**nd vz hat
mich eyn **W**hyrstyne ge
macht ouer alle de an
deren in desen dynge
Ind dar om vader ind
moder zeet nu vze son

Ind mi d'nuet yz mich
 van vch **D**o yz mir doch
 eyn oorzach fydt all d'iss
 d'ynge **D**ar um sult yz
 wissen dat ich nu vā vch
 wil gaen **I**nd wil eyn ge
 meyne vrauwe werden
 alle der werelt **H**ar um
 so gesayne vch got **D**o
 zozuten sy sich alle de in
 dē huysse waren ouer sy
Alser sy geynck ewech
Ind wart eyn gemeyne
 vrauwe in dem gantzen
 lande byspanien **I**nd sy
 ūtzerden seue iaer in alle
 lusten yz hūes **I**nd wer
 eyn mael by sy wolde gāe
Der moeste yz geuen ey
 nen ^{haluen} gulden **D**ar umb
 wart sy zomael rīch **I**nd
 sy zouch de edelen an sich
Ind sy hatte vyl kostlicher
 d'ynre ind d'eynerynen
Onder den was sy als ey
 wurstyne **I**nd sy was by
 allen stechen **I**nd mit vze
 stetheren hatte sy dan
 eyn onreynne kurtzwyse

na vrent willen **I**nd do sy
 nu gewan konde zo der
 rittereschaff **D**o stach sy
 ouch seluer **I**nd behylte
 den loff **W**ant sy stach
 ouer sy alle **D**ar um sint
 vze vyl arm geworden
 van vzen wegen **I**n mē
 sacht van vz an allen en
 den in dē conyntkrīch
Do nu euer dese **K**ene
 victa zo eyne zyt was
 an eyne stechen **I**n dē
Sūcus in was neit ver
 re van dan preitgende
Do sprachten de luyde
 zo eme **I**t were eyn vrau
 we dā stethende **D**er sel
 uer preitgaten volchden
 men me eynen dach
Dan der synre eyn iaer
Do nam **S**cē **D**ūcus
 etaliche edel man zo eme
Ind quā op den plaen zo
 vz ind sprach **D** susses
 dochter **D**u hast der we
 relt genoech gedeuyt **I**n
 dē boesen geiste **D**eyne
 nu vort me d'yme schepper

Hat hylte sy vur eyner si als engeckymme **H**e kynder an
spot **Ind** sprach **D**o
minite **H**eddes du mich
Off myns gelichs du wor-
des ouch etz wat doende
Do sprach **S**ce **D**omi-
nicus **D**ochter an dem
derden dage wirt got or-
delen tuschen mir ind
dir **D**ar na is it gescheit
dat **B**enedicta an dem
derden dage **D**at **B**ene-
dicta geuallen is in seuen
ouel **I**te an de erste da-
ge blou sy vz vonsf syne
also dat sy by na woden-
de was off onsynich ge-
worden was **M**er doch o-
uer eyn cleyn wyle geuā
sy vz syne weder **I**nd
dan verloyz sy vz syne
weder **A**zo dem ande-
ren mael wart sy datt
dorch bfunet van vren
deynren ind deynerpū-
nen **I**nd dar zo namen
sy vz allet dat sy hatte **I**nd
gynge vā vz **D**ar na quā dat derde also
dat nemāt nachde mit vz in had **M**er me hylt

He kynder an
der straessen worpē dreck
ind holtzer op sy **D**o
sy sich neit in wolde bes-
stren **M**och neit zo go-
de in wolde vlyen **D**o
quā dat verde op sy
want got strafde sy
mit eyne grunvelicher
wissetzicheit **A**lso dat alle
vz luff wart voplen ind
styncken dat sy nemāt
tyden in mocht **I**n desem
was sy zomael ongedul-
dich ind sy wart gans
ongestatt **I**te her na quā
dat vonsfte ouel **W**ant
de vur also starck was
gewest als zwene man
De wart nu also swach
dat sy vre geleder neit
gerrecken in mochte
Mer me moeste sy tēze
In sy lach verne van der
stat in eyne cleynē hutgē
Ind nemant in was by vz
dan eyn andachtige doch-
ter de erbaruden sich ouer

ind veyden vz d
re vollen also v
mochte want i
de inemant m
mit vz **M**er m
sch **I**t weir sch
ment mitlyden
bedde **A**lso mil
de sy in der to
stiff ind gedac
sy vren gansen
dat vz de woern
all wiff krouffen
gesicht was v
a knager van de
en **I**te **D**er ser
hade den sy kre
is **D**at sy gmi
ruet wart des
ind pnyll den sy
hat hatte mer
vyn sprach wo
also dat waan
ind anderen etz
vres vonsfchen
Do sprach men
mher als der ber
Dor na als do d

sy ind deynden uz dorch
 gotz willen also vill als
 sy mochte want is in
 hadde nyemant mitly-
 den mit uz Mer mallich
 sprach It weir schade dat
 emant mitlyden mit
 uz hedde. Also vil ouels
 hedde sy in der werelt
 gestuyft ind gedaen Also
 lach sy vzy ganser iaer
 Dat uz de woorme ou
 all wist krouffen Ind w
 angezicht was uz ganz
 zo knaget van de woer-
 men **Ite** Der seeste
 schade den sy kreich dat
 was Dat sy gantz be-
 rouuet wart des loues
 ind prys den sy vur
 gehat hatte Mer it wart
 nu eyn sprech wort vā
 uz Also dat mane eyn
 dem anderen etzwat
 boeses wunschen wolde
So sprach men **Dir**
 geschce als der benedictē
 Dan na als do vzy iaer

vngangen waren **Do**
 quā **Sce** **Amicus** zo sy
 re geuangenre dochter
Benedicta Mer sy in
 bekante in euer neit.
 want sy in sach neit.
Suer sy hatte doch noch
 uz vernuyft **Do** veynck
Sce **Amicus** an ind
 vmaenden sy zo gedolt
 ind sacht uz vā gode in
 van den hylgen Mer
 dat was allet vlozen.
 Ind do sy bekante dat
 it **Sce** **Amicus** was
Do wart sy inbrunst-
 lichen erwoult mit zorn
 mitgaen in ind sprach
Hij were der dynck alle
 eyn opzsch Ind sy wed
 sprach de boetse Ind
 hette sy in mogē dorch
 stechen Dat hette sy
 gern gedaen **Dit** ind
 anders vill leit **Sce**
Amicus geduldelichen
 van uz Mer zo de leste
 sprach **Hij** zo uz alsus

Dochter. Tu in mach
it niet anders gesyn.
Dair om so erwele dir
eyn van zwen. **H**oltu
steruen ouer eyne maet
ind ewentlichen ver
doempt werden. **O**ff
woltu dich der werdiger
moder gotz beuelen
Ind sprich vz all dage
anderhalff hondert Ave
maria mit andacht. **I**n
mit rouwen dynre su
den. **I**nd also so leorden
dese **B**enedicta van
Ste **D**incus den psel
marien op dat de mod
gotz sich ouer sy erbar
men wolde ind vz zo
hulpen comte wolde.
Dorch dat verdene ind
gebet der ander suster
ind broeder der broder
schaff des pselters **M**a
rien. **I**nd **S**te **D**incus
sprach. **D**it salstu doen
Vylliche moichtes du
de dynck de du vloze
hass weder genynnen.

Ind me dan du vlozen
hass. **D**o sy dat hoerte
Do wart sy in sich selu
geslagen ind begerden
van gantze hertzen.
Dat hy sy schryue wol
de in de broderschaff des
pselters **M**arien. **I**nd sy
bat in dat hy sy de psel
ter leorden recht beden
Dat dede **S**te **D**incus
ind scheiden van vz. **D**o
veynck **B**enedicta an
Ind bede den pselter
Marien mit andacht.
Do nu eyn weche om
was. **D**o sint vz all vz
sine volcomentlichen we
der gegeuen ind me da
zo woerens. **D**o de and
weche ouch eyn ende
hatte. **D**o sint de edele
zo vz geginge into hat
sy getroest. **I**nd hant vz
vz gueden ind zynse we
der gegeuen. **D**o it
nu an de ende der der
der wechen was. **D**o
wart vz hutge also daer

Ind licht geseyn al nachtes da sy in was **I**nd me hoerte de hylge engelen al da synge **D**e sich seer eruruden vze boesse **I**nd dar um erden sy de luyde weder um at so seer als sy nu va in vsmect was geweest **A**te an de ende d' veer der wechen **D**o is vze de werdige moder gots **M**aria erschienen **I**nd hait all vzen lyff gesat uct mit vze donfferlicher milch ind hait sy gesont gemacht ind schoone dan sy zo vuyrens was **A**te an de ende de vouffter wechen hait **M**aria vze eynen drauck gegeuen **D**a doct sy alle vze starckheit weder gewa **I**nd me dan sy zo voerens gehat hatte **W**at hadde sy zo voerens zwoer **D**an starckheit gehat **A**lso gewan sy

nu d'ner off veere man starckheit **A**te an de ende der seester wechen is sy weder come zo vzen goeden gerucht **A**lso dat sy vyl me loues **I**n prys hatte dan vze **D**o nu der conynck va **H**astell hoerte vzen groesse loff ind prys **D**o in wolde hy geyn ander haue zo eyne conyckynen dan sy **I**nd sy is eme zo geuoecht mit conycklicher eren **I**nd also is dese **B**enedicta weder come an all vze ere **S**y ind oucty all vze geslechte doct de pselter **M**arien **D**o sy nu is geworden eyne conycktyne **D**o vmaende sy ind berwechde dat ganze konyckrych zo den pselter **M**arien d' suesser moder gots **I**nd all kyrchen de gewent waren in onser lieuer vzaunve ere **D**e hait sy groisslichen

e dan du vloren
 Do sy dat boerte
 hart sy in sich
 ten ind begerden
 mantze hertzen
 hy sy schryue
 de broderschap
 re **M**arien ind sy
 n dat hy sy de
 irden recht bed
 vede **S**ie **B**ened
 beiden van vze
 h **B**enedicta m
 ede den pselter
 n mit andacht
 rui eyne weche
 Do sint vze all
 volcomentlichen
 reguen ind mo
 verens **D**o de
 e oucty eyne
 Do sint de
 gegangt ind
 troest ind hant
 ueden ind zynse
 reguen **D**o
 in de ende der
 wechen was
 vze luytge also

begrauet. **I**nd ouch so hat
sy vill kyrchen laessen bou
wen. **I**nd machen in de
conynckrych zo granate
weder de ongelouuigen
Ind sy hat alwege de on
gelouuigen ouerwonnen
doch den pselter **M**ari
en. **D**uch so sprach sy
weder vren heren den
conynck. **A**lyn tie hal
det vz myn stat he heyme
Ind macht dat me got
vur ons bydde. **S**o will
ich vz stat halden in de
harnersche. **I**nd ich will
uch wrechen an vren vi
anden. **I**nd so wane dese
konynckyne stryde wolde
So kneden sy enste ned
nit all vren volck ind
beden den pselter **M**a
rien. **I**nd dan so qua ey
alsulche vourte op de vi
anden dat sy all vlouwe
te dan men sy iaechden
It veriaechden ouch dick
vrs volckes hondert. **D**er
viant wail duyfent. **A**lso

Dat vz loff ind prys qua
vur den conynck **S**oldayn
Ind ouch so vourten sich
all heyden vur vz. **I**nd
sy hatte eyn hyllich leue
Ind dat voerte sy byss
in vz ende. **D**o vz en
de nu nekende was. **D**o
erscheyn vz onse lieue
vrauwe **M**aria de wer
de moder gotz. **A**nder
halff hondert dage vur
vren ende. **I**nd dede vz
kont. **D**at vz ende dyn
leuens balde solde syn.
Ind sy sprach. **S**ij solde
sich dier zo schycken in
dat dede sy mit groisse
vlyss. **A**er do nu de zyt
was come. **D**at sy ster
uen solde. **D**o sach sy
den heren **I**hm. **I**nd syn
lieue moder **M**aria also
sueslichen zo vz comen.
Ind sy troesten sy vzut
lichen. **I**nd op den dach
do sy starff. **D**uamie zo
sanie mencherley voegele
Ind de satten sich op dat

sloff **I**nd songen also suess-
 lichen **D**at ederman eyn
 andacht dar aff kreich
Ind mit dese suessen ge-
 senge geynck de sele wss
 ver seliger **B**enedicten
 licham **I**nd wart van de
 engelen geuoert in dat
 ewige leuen **D**ant zo
 help ons ouch got der
 hemelsche vader **I**n syn
 eyngelbozen son **I**hs xps
Ind der hylge geist **D**er
 eyn mitwrecker is alles
 goeden **I**nd de gloriose ho-
 ge hemelsche **K**onynne
 ne **D**e werdige moder
 gotz **M**aria **I**nd de selige
Benedicta mit allen
 broederen **o**nd **S**usteren
 des **P**selters **M**arien **I**n
 mit alle hemelschen heer **A**m
Eyn ander **E**xempel **V**an
A den eyne **K**unster.
 zyden als **S**re **A**nica
 pzetgende in de lande
 albygens **D**at also ge-
 nant was **D**o kreichde
 de luyde de cristen ware

Aeder de ongelouinge
 in de seluen lande **I**nd
 in deme kreich was vyl
 volcks van brittanien
Onder den was eyn
 stark stryber ritter
Huer hy was eyns boe-
 sen leuens **E**zo desen
 all qua **S**re **A**nica
 in dat heer **I**nd hy ver-
 maenden sy **D**at sy sich
 all in alsulcher groesser
 mysshelicheit off onwe-
 den beuelen solden der
 gloriose werdiger mod
 gotz **M**arien **I**nd sy sol-
 den v: vren **p**selter be-
 den **D**o veynck der
 burgesachte ritter an
Ind bede den **p**selter mit
 all den anderen **I**n hy
 droich ouch eyn **p**z nē
 by eme **v**ue van vortē
 wegen **O**p dat hy dem
 dode **u**nd syne vianden
 ontrynen mocht **A**n
 van andacht **I**nd also
 bede der **K**unster de **p**sel-
 ter **I**nd ontweich **u**nd

outrien da mit menchen
goeden voestrap **D**ar
na reyt deser ritter eys
ouer velt ind reyt doerch
eynen velt ind qua in
de hende vntre morder
Do nu de morder dese
ritter sagen **D**o lieffe sy
zo eme ind krissen ouer
in also dat sich der Rit
ter moeste weren **D**oe
zouch hy syn swert wss
ind ouen an de knouff
des swerdes heynck der
pselter **M**arien **D**at was
dat ps nr dat hy by ym
droge **W**ant na synre ge
woentheit plach hy in etz
wat zo beden op de per
de **I**nd also sloych d ritter
mit dem swerde op de mor
der **I**n sy vlouwe al mit schae
Ind sy in dorsten al dit
neit bliuen **D**o dat d
ritter sach do vrvonder
den hy sich des seir **I**nd
hy stach syn swert wed
in syn schende **D**o sach
hy dat ps nr an dem

swerde tuschen syne hende
Ind hy dede dat ps nr aff
Ind wickelden it om sy
nen arm ind reyt vort
Do hy nu qua zo dem
ende des waldes **D**o hat
ten sich de morder alle
weder vsament **I**nd sy
vozen all ouer den ritter
Ind der ritter zouch eu
syn swert wss ind sloich
op sy **I**nd hy vrvonden
sy hy na alle **I**nd eme
in geschach neitz neit
ouer all **D**o geschach
it **D**at der morder eyu
van in ser gewont was
geworden **I**nd der selue
qua na hy eyu stat zo ey
me bartscherre um zo
heplen syn wonden **I**nd
in dat selue huys qua
ouch der **R**itter vur
genant **V**in dat men in
scheren solde **I**nd der gesel
le kante de ritter waill
Ind sprach zo eme **H**ere
vtxent it mir **I**nd in neyt
is neit vur ouel **W**ant

ich han vch get zo sagen
Sint yz neit der ritter
 der onser vull in de walde
 geiaget hait **I**nd vch ge
 wont **D**o yz vns zo de
 ersten vlychtich mach
 den **D**o sagen wir dat
 vz swert also vuyrich
 was dat wir all da van
 cruciert worden also dat
 wir all moesten vlyen
Ind wir in dorsten vch
 neit genecken **I**nd wir
 worden schryen va des
 wonderlichen ongewon
 lichen schyns **I**nd gelantz
 wegen der van vze swer
 de gync **E**uer zo de an
 deren maell **D**o wir
 vch an ranten do sage
 wir **D**at yz hattet eyne
 schult da an was eyn
 crucifys **I**nd onser lieū
 vramen bylde **I**nd alsus
 noch vyl hylgen **I**n dar
 vm in konten wir vch
 neit getreffen noch ge
 wonden **I**nd euer wir

bevonden wail v: woude
 ind sege **I**nd eytzont sey
 ich noch dat selue schult
 yn vzen armen **D**er
Rytter sprach **I**ch in
 weis neit da van **N**och
 van de swerde **N**och
 van de schylde **E**uer do
 der morder sprach **H**y
 sege eytzont alsulch
 schult an syne arme **D**o sach d
 ritter an syne arm **I**nd
 sach seluer ouch alsulch
 schult an syne armen
Do vwuonderden sich
 des de ritter sey **W**at
 hy doch neit me in hatte
 vm den arm dan dat
 yz ne **I**nd hy vstont in
 yni seluer **D**at it was
 der **H**selter den hy bede
 gode **I**nd syne lieuer
 mod **M**arien **I**nd vort
 den hylge **D**ar na
 voechden it sich **D**at d
 ritter was in eyne
 wyrtz huys **I**nd dar
 quamen hy na wail

xxx ketzer **I**nd de waren
seer wal gewapent In sy
vmlachten dat huys daer
rytter in was want sy
waren syn viant **I**nd sy
behoeten dat huys daer
rytter in was dat hy
neit ontrynen in moecht
Do sprach der .v. by eme
in dem huysse was **H**y
moeste steruen want
hy in mochte neit ont
gaen **D**o meynte der ryt
ter neyn **I**nd nam den
psalter **D**at was dat ps
alm **I**nd wyckelden dat
vyn syne hals **I**nd also
trat hy wss de huysse
onuerschrecklichen zo in
Aler hy hadde syn hoffs
ge gesat in got **I**nd in
de werdiche moder **M**aria
riam **I**nd alsus so leyff
hy syne vianden an
Mer sy worden also seer
eruert dat sy all vlou
wen **I**nd vielen zer arde
Des vruonderden sich

Mer ritter seer **I**nd sprach
zo in **M**er vni dat sy
vlouwen **H**y in heete in
doch geynen slach gegeue
Do quamie vrie dzy der
besten onder in zo de ryt
ter **I**nd vielen ym zo voess
Ind sy loeffden syne ge
louue **I**nd sy begerden
Dat hy got vnr sy bede
Dan nu sachten sy eme
wat sy geseyn hadden
Ind wau vni sy gevlou
wen waren **I**nd sprache
Mer hant geseyn dattu
vuyrich harnersch **I**nd
vuyrige wapen an gehat
hass **I**nd vnr hant gese
Dattu op d eyne syden
gehat hass xpm vol won
den **I**nd wsten selue won
den geyuge pyle onder
ons **I**nd an der andere
syde sage wir de gloziose
Vouffer **M**aria **D**e hadde
eyn grunvelich seyll off
stranck da mit drouvede
sy ons **I**nd raechden vns

Also dat wir neit in dorste
 bliuen still staen **N**och
 wir in konten dir ouch
 neit weder staen **I**nd
 ouch sagen wir dat dir
 de hylge engelen behote
Ind alsus so bekennden
 sich alle de ketzer zo de
 kyzsten gelouue **I**nd sy
 worden goede crysten.
War na is it gescheit
Dat eyn groes mech-
 tich here **I**nd gridue kreich-
 den weder de ketzer **I**nd
 der selue gridue machde
 desen rytter zo eyne
 houftmane onder syne
 volcke. **I**nd hy gaff ym
 wail by zwey duysent
 man **D**o ordinerend
 rytter dat onder in alle
Als dat eyn eicklich ond
 in an syne wapen **I**nd
 baner **I**nd vane moest
 han den **H**elster vnser
 heuer vrauwen **D**at was
 eyn **p**z **u**r vur eyn zeich-
 en da by sy sich onder
 eyn anderen kanten **I**n

alsus so satte hy syn hul-
 pe an de susses mod **M**a-
 ria **A**l der ander deyl
 der ketzer waren wail
 zwentzich duysent **I**n
 also op beyden syden
 zoge sy intgaen **E**n **I**nd
Ind sy sloege sich mit
 eyn anderen also seir
Dat de zwentzich duys-
 sent ketzer by na alle
 zo dem dode worden
 geslagen **N**och de rytte
Noch alle den de mit
 ym waren in syne ge-
 selschaff **D**en in geschach
 geyn leyt **D**o vloc ey-
 re van den ketzeren
 zo de houft mane **D**at
 was der vur genante
 rytter **I**nd bat genade
Ind sachte de rytter.
Wat hy in de stryde ge-
 seyn hadde **I**nd sprach
Ich han geseyn dat **M**a-
 ria op vns her hait ge-
 worpen **I**nd geschossen
Da van wir seir er-
 uent worden **I**nd wir

wie worden zo der erden
geslagen. **E**uer niemant
van ons in wart do ge
wont. **O**uch sagen wie
tym mit synen bloedigen
wonden vur vren her
Ihd wiff syne monde gē
gen vuyzige pylle de slop
gen vns zo gronde zo der
erden. **O**uch sagen wie
vull gewapender man
de hatten alle vuyzich
harnersch an **I**hd hatte
ouch vuyziche wapen
de vch behoeten. **I**hd vns
grynlichen neder slopge
mit vren vuyzichen py
len. **I**hd dair vni moeste
wie vlien. **I**hd deser keiz
er der dit de rutter ge
sacht hat. **D**er kerde
sich zo de crysten gelou
uen. **I**hd wart eyn goet
kaysten man. **D**o dit
nu allet gescheit was
Ihd **S**te **D**incus is
gewair wart. **D**o qua
hy seluer zo dem rutter
Ihd vmaenden in zo rou

wen. **I**hd zo der bychten
synre sunden. **I**hd sprach
hy solde sich zo gode kyre
Ihd solde bekennē de grois
se wonder de got mit
ym gewycket hatte. **E**uer
der rutter in kerden
sich neit dair an. **M**er
hy sprach. **H**y in hedde
sich der werlt neit ge
noich genert. **I**t in we
re noch neit zyt. **M**er
hy moeste noch me verch
ten ind stryden. **I**hd **S**te
Dincus lach ym allet
an. **H**y solde bychten
Ihd da mit in leis hy in
geyn rust han. **D**o leis
sich der rutter vā **S**te
Dinco onderwysen. **I**n
volchden eme da in ind
begonte zo bychten de
hylgen **D**inco. **D**o hort
te der rutter ey stymē
de gaff ym in all syn
sunden de hy ee gedaen
hätte. **A**n wilchen steden
Ihd landen ind ouch mit
weme. **I**hd alle vnyfende

Her sünden de dar zo ge
 hoerten **W**ys vruonderde
 sich der ritter **W**id sach
 om sich wer dat wer d'
 also mit ym spreche **H**o
 in sach hy nemant **D**o
 sacht hy dat **S**cē **D**ūico
Do **S**cē **D**ūicus dat
 hoerte. do hoef hy an zo
 beden **W**id do sach hy de
 moder gotz **M**aria by
 ym staen **D**e hatte ym
 alle dynck gesacht **W**id
 noch sacht sy eme alle sy
 sünden **D**o nu de bycht
 wss was **D**o kerden sich
Scē **D**ūicus zo onser
 lieue vrauven **W**id vrach
 den sy **W**at boetse hy de
 ritter op legen solde vur
 syn sünden **D**o antwoz
 den ym onse lieue vrauue
Wid sprach **H**u solde ym ey
 goede boesse op legen **H**o
 dede der ritter dar na ey
 harde boesse **A**lso dat hy
 eyn gantz **D**aer droich ey
 heren heynude an synen
 bloessen licha **W**id dar op

was hy geguert mit eyne
 yseren ketten **W**id hy bleiff
 in syne harnerssch dat
 gantze **D**aer **A**lso dat hy
 sich ney wss in zouch.
Azo de lesten is hy ey
 ley broder geworden **W**id
 preitger orden **W**id so wa
Scē **D**ūicus hyu gyck
 da geynck hy allwege
 mit eme bys an syn en
 de **W**id als de anderen vā
Scē **D**ūico gynge so
 bleiff hy alwege by eme
Do sprach van **S**cē **D**o
 minicus zo eme **W**ar
 om hy ouch neit van
 ym in gynck **H**o sprach
 hy **M**eyn **H**u wolde by
 ym bliuen **W**id ym na
 volge also lange als hy
 leffen an allen stede **H**uer
 do **S**cē **D**ūicus starff
 do volherde d' ritter in
 eyne goede schichen leue
 bys an syn ende **I**n dar
 na hat hy dat ewige le
 uen besessen **D**at ons ouch
 got all same wil **B**lene **A**

In ym Grempele Van eyne
welschen woechener
lande is geweest eyne
groes woechener. Der sel
ue was seer ruych ind vast
seer vnoempt. Douch soe
hatte deser vill doerper
ind sloesse. Ind hy was
ruicher dan de heren ind
greuen. Dese woechener
hatte syn wessel banck
in vil steden. Hy hoerte
Die Dincū eyne mael
preitgen van de pselter
Marien. Do satte hy op
den pselter Marien alle
dage zo beden. Ind hy
ouerquā off gewan eyne
kostlich schoen pē in. Dat
in droech hy neit alleyn
van andacht by eme
sonder ouch me dair
van dat hy van de luy
den dair dorch geseyn
worde. Mer der woech
ener volherde also inde
pselter zo beden dzy gan
tzer iāer. Dair na ergaff
it sich. Dat dem woecher

ner eyne andacht in quā
ind hy gynck in eyne capel
le vor onser lieuer vrou
wen bylden. Ind wolde
beden. Do hoerte hy ey
vuerliche styme van de
bylden Marien. De stym
sprach. **Jacobe Jacobe.**
Sijf rechenunge mit
ind myne lieue kynde.
strenglichen. **Alstu** nymps
van dynen onderdenige
Want myn son vordert
strenge rechenunge van
synen ondersaessen van
den alren mynsten dyn
gen. Do hy dese styme
dyck hoerte do erschreck
den the also seir. **Dat** hy
wister capellen vlo hyn
heym in syn huys. Mer
de voerte des veruermis
lach de woichener an synne
hertzen. **Dat** myrckden
nu syn huysfrauwe ind
syn kynder. Ind sy vraich
den in war van hy also
bedruesse wer. **Do** sacht
hy in. **We** it yne ergangen

was in der Capellen **W**
 spracchen sy **D**at weir
 narren werck **W**nd eyn
 fantasia **D**uch spracche
 sy **W**at solden wir doe
Astu dat goet allet wol
 des weder geue **H**ij solde
 sich d' moder gotz beuele
Wnd alsus so machde sy
 dat hij geynen willen in
 hatte dat goet weder zo
 kyren **H**it stont nu also
 zweij iaer **W**ant na reit
 dese selue woechener ou
 eyn velt mit vyl volckis
 ind mit syne knechten
Wat hij vast ser niechtich
 was **D**o quame wolk
 ind groesse heren **W**nd de
 vielen an in **F**uer de by
 ym waren de in sagen d'
 deyzre neit **M**er sy hou
 ten alleyn de stymen ind
 dat gerucht **W**ant de
 deyzr zogen in hyn **W**nd her
Wnd rissen den woechener
 van dem perde **W**nd sy er
 wurthden dat ross ond
 ym **W**nd sy namen den

mit dem houffde **W**nd mit
 den armen **W**nd sy reynche
 in **D**o vmaenden in alle
 de by ym waren ind spr
 acchen **H**ij solde roeffen
 zo der werdiger mod
 gotz **M**ariam **O**p dat sy
 ym zo hulpe come wol
 de **D**at dede hij **W**nd alto
 hantz was de werdige
Jongfer **M**aria mitgan
 wordich **W**nd sy vdreiff
 de der ewech van ene
Wnd sy vloeste in va dem
 dode **W**nd sy machden in
 iry ind ledich van all sy
 nen manden **D**o satte d'
 woechener op **H**ij wolde
 sich besseren **D**o namen
 in de gene de by ym wa
 ren **W**nd vorten in also
 sweertichen gewont in ey
 dozp **W**nd sy warden syn
 re bys hij gesont wart
Do hij euer gesont was ge
 worden ind qua in syn
 huys **W**nd hij solde sich
 bessere **D**o weder zouch
 in de heffde synre huys

vrauwen **I**nd syne kyn
der de in wolde hy neit
bedzoenen **I**nd danc ym
bleyff hy in syne alde
wesen. **D**anc na ouer
zwen iaer do reyt der
woechener-euer ouer
dat velt mit eyne
groesser geselschaff **I**nd
als sy alsus reden do hoiff it
sich an groinvelichen zo
blyren ind zo donken **I**nd
altzo hantz wart d'woich
ener ueder geslagen mit
eyne donreslage mit sy
ne perde zo der erden.
Do schre hy ind reyff
zo der hoger glorioser
loufferen **M**arien ind
hy geloeffden vz hy wol
de sich besseren **A**ltzohatz
erscheyn ym al da de wer
dige moder gotz **M**aria
Ind sy hadde eyne gulde
Mselter in vze hant
Dat was eyne **I**nd
da mit vzeiff sy dat
weder van eme **I**nd vort
all dynck de ym schede

licht waren **I**nd sy halp
ym weder op syn ross
mit vren **V**oufferlichen hen
den **M**er dat ross was wo
dende geworden van de
gesycht der boeser geiste
Ind it begont zo louffen
ouer de wesen ind ouer
de heyden mit groisser
ongestimmicheit **I**nd it
qua danc na in eyn hut
gen off huysgen an dem
wege **I**nd de luyde de da
in waren de woerden ser
eruert **I**nd der woichener
bleyff da in byss dat ross
weder zo ym seluer qua
Ind also so ontran hy
euer deser groesser plage
zo dem seluen mael **E**uer
hy in hatte geyne moet
Noch willen dat goet
weder zo geuen **I**nd de
besserynge de hy **M**arie
geloefft hatte **D**e vtrouch
hy van dage zo dage.
Doch so buchte hy **M**er
hy sacht dem buchter **I**nd
in bedde geyne wille sich

zo beseren **H**ff dat onrecht
 te goet weder zo geue **D**a
 van wart der buchter seer
 eruert **I**nd hy vmaenden
 in **D**at hy den loefflichen
 deynst den hy der werdig
 moder gotz **I**nd sonfferen
Marien gedaen hatte
 neit onderwege laessen in
 solde **M**ant dat was den
 guiden **B**selter dat meyn
 te der buchter **I**nd also
 scheiden hy van dāne **D**ar
 na dede der woichener
 vull guetz **I**nd mit cloester zo
 stuyffen **I**nd mit almussen
 zo geuen **I**nd vort ander
 vull gueder werck **D**ar
 na erscheyn ym **M**aria
 de suesse moder gotz **S**ycht
 berlichen **I**nd sy vzaichde
 in off hy dat onrechte
 goet weder wolde geuen
 wāne ym so vull goetz
 zo geuoegert worde als
 hy bedoerft **D**ar zo hy
 eyn wederlegonge dede.
Ho sprach hy **I**a gerne
Ind alto hantz sach hy sy

huyss' vol rēchdoms an alle
 enden **D**o sach hy de wal
 daden an mit alme vlyss
Ind hy ontfynck eyne
 zinguel off hy de gueder
 wolde weder geue off neit
Ind hy gedacht alsus **W**ol
 tu noch eyn wyle des goetz
 gebruycken **D**at die de
Sonffer **M**aria geguen
 hatte **I**nd zohantz was de
 werdige **S**onffer **M**aria
 by eme **I**nd sy droinwede
 dem woichener **I**nd sprach
 zo eme **S**y wolde eme
 syn eygen gueder mit de
 anderen all uenie **I**n dar
 zo ouch syn leue **D**oe
 wart hy seer eruert **I**nd
 gaff altzohantz an alle
 enden eder man weder
 wat hy eme genome hatte
 mit onrecht **I**nd also so
 worden de gueder balde
 wylsgegeue de ym **M**aria
 geguen hatte **I**nd syn ey
 gen gueder bliue ym **I**n
 da mit dede hy vyl goetz
Do nu de zyt qua de zyt

syns endes **H**o erscheyn
yn de gloriose **J**ouffer Ma
ria ind kintichden eme
Dat hy sich schrycken solde
want hy solde sterue ind
wyl deser zint waren wat
hy solde steruen ind wyl
deser zint waren want hy
was ouch do seer alt **H**o
machden hy syn testamēt
ind schrycken alle dynck
in synne hijsse **I**nd hy
bewarden sich mit den
hulgen **S**acramenten
ind starff **D**o quamen
vill diuelen sonder ge
tzall ind namen syn sele
ind rissen sy ind zoge
sy **D**er eyne her **D**er
ander dat bys zo der hel
len zo **D**o erscheyn de
diuelen eyne seer schone
Jouffer mit dem ertsche
engel **S**ct Michael **I**nd
de ouerschone **J**ouffer
sprach zo den diuelen
Als sydt yr also koene
ind gedorstich **D**at yr
mir mynen deynre also an

dozt gryffen **H**o sprachen
de boese geisten **H**ij wer
yr ind sachten van eme
alle syn sunden ind quaet
dat hy in synne leuen ee
gedaen hatte **D**o sprach
Maria **S**tact stille ind
laest ons dese sele wylge
Ind de boese ind de goede
wercken intgaen eyne and
want hy hat ouch wer
ken in synne leuen gedaen
Do sloegen de boese wer
ken verne bouen de goe
den **D**o sprachen de boe
se geisten **S**uystu mi
wail dat hy ons is **H**o
nam Maria eyne gulde
psalter **D**at was ey **H**ij
ind lachte den zo de
goeden wercken **I**nd sy
sprach **S**yn gulden psalt
is me dien alle de goede
wercken **A**lzo hantz neich
den sich dat deyl mit de
goeden wercken seer ned
Ind dat ander deyl mit
den quaden gynck seer
hoge op **D**o nu dat de

Diuuelen sagen Ho vloech
 den sij der mod' gotz Maria
 Ino sy vielen ouer ey' and'
 Ino slogen sich onder cyn
 ander. Ino sy reysen Ino
 kryschon ouer den duuel
 der des woetheners hueder
 was geweest Ino den sloge
 sy veruerlichen Ino sprach
 en zo eine. **N**och we lange
 hastu desen in dynre hoede
 ghat Ino hy is nu aller
 behalden Ino wir hant in v
 lozen **D**u soldes it vhoet
 han **D**at hy den **A**selter
 neit gebeet in hede Ino
 also nam de barmhertzi
 ge moder **M**aria de sele
 Ino voert sy mit vr in dat
 ewige leuen **D**at mo is vns
 ouch got allen geue **D**orch
 syn abre lieffste mod' maria &
Syn **S**tempel **H**an eyne
I was eyne **S**chiffman.
Schiffman **D**er deynden
 der werdiger moder gotz
Marian andachtelichen in
 wem **A**selter Ino hy mach
 den knoppen gelicht als ja

ne an syne schiff Ino ouch
 an dem hantkel ino an
 dem segel bou Ino da mit
 voer hy wynt Ino breyt
 mit synre krouffmenschap
 Ino it gynck eme atwege
 gelucklichen Ino wane sy
 zo gronde geyncken off
 wedervordigen wynt hant
Do qua deser schiffman
 gelucklichen da van **I**zo
 eyne maetel was hy zo eyre
 stat **L**enden genant Ino
 wolde da gelden des hy noet
 hatte Ino hy leys dat schiff
 gans alleyn op de meer
Do quamen de schiffrou
 uer ino wolden dat schiff
 berouue **D**o machde sich
 dat schiff op intgaen de
 rouuer Ino ouerwan sy
 alle Ino etliche schiff de
 der rouuer waren braech
 en ontzwen ino sy wor
 den vgenekt in dat meer
 Ino de ander rouuer in dofte
 sich ouch neit gewere in
 den schiffen Ino ouch in
 konten sy neit geuleyn.

Ind sy voren hyn zo den
groissen schiff Als off sy
dat schiff geuangen hette
Ind alsus hant dat groesse
schiff de cleyne schiffger
mit den rouieren geuan
gen geuoert **I**nd gedreue
vur enie bys an de stude
des meers **I**nd dat groesse
schiff voer allet hynde
na als eyn schiffman der
sy al samen geuangen hette

**Eyn Schoen frempel vā
eyne Schoelmeyster**

Wen lyst van ey
ne schoelmeist
Der was eyns
boesen leuens Der selue
was seer verkeert **I**nd eys
onreynen leuens **D**eser
Schoelmeyster bracht
dat zo **D**orch synre schoel
re wegen **D**at ^{hy} byl synre
schoelre moeder veruoert
Ind zer stoert want der
schoelmeyster vorderden
Dorch synre schoelre dat
haer were moeder. **I**nd
da mit zouerden hy

Dorch de swartze konst
zo enie wilche vranwe hy
wolde han **N**ade dat die
nu eyn zyt gewert hadde
Do hatte eyn vranwe de was
eyns riehen mechtige mans
wyff gemyrecht **D**at vz son
der do zer zyt eyn schoelre
was des selue meysters
also myrkliehen mit grois
sem vlys bedacht was **D**oc
hy vz haers mocht crigte
Do vrichte de moder den
son wan zo hy vz haer
wolde han **M**er der son in
wolde der moder neit sage
Euer doch zo de leste bracht
de moder de son da zo mit
goeden slegen dat hy vz de
waerheit moeste sage. **D**o
nu de moder dat hoerte
Do was sy also wyse **I**nd
vnyffich **I**nd gaff vren
sone haer van eynre krypt
sven **D**o nu der schoelre
de meyster dat haer bracht
Do nam hy dat haer vā
de schoelre want hy meyn
den **I**t wart der vranwen

haer **I**nd hy hoeft an **D**at
 haer zo betrouwen mit
 synre konst **D**o dat nu ge
 schach **D**o leyff de krypt
 sye in dem huysse vni **I**nd
 vm als off sy der duuel
 geiaegt hette **D**at vstont
Ind myzekde nu de vranwe
 wail **I**nd sachte it vren
 manne **K**urtlichen veynck
 men den schoelmeister
Ind all moeste sage al dyck
Do gaff men dat oyzdel
 ouer in **D**at men in solde
 setzen in eyne thoern off
 kercker **I**nd men in solde
 ene neit me zo essen noch
 dryncken geuen dan was
 ser **I**nd broet zo ewigen
 zyden **D**o nu der schoel
 meist in de thoern off ker
 ker qua **D**o vant hy ey
 ne gesellen da in **D**er hat
 te vm synre myssdaet wil
 len wail dryssich iaer da
 geuangen gelegen **D**o nu
 der selue hoerte dat hy ey
 nen gesellen hatte gewon
 nen **D**o hoeft der an zo

troesten synre zokomende
 gesellen den schoelmeist
Ind vmanenden in zo gedoelt
Do sprach v schoelmeist
 we sal ich geduldich syn
Do sacht ym der ander
 we gedoelt hedde geleert
Ind ouch ander dynck dorch
 eyn cleyu gebet dat hy al
 dage bedende were onser
 lieuer vranwe **I**nd dat
 gebet heysche onser lieuer
 vranwen pfelter **I**nd also
 was hy den schoelmeister
 vmanende **I**nd zouch in
 zo de pfelter onser lieu
 vranwen also vyl als
 hy konte off mochte **D**o
 sprach der schoelmeister
 zo synre gesellen **I**s it da
 dat it ey so also goet ind
 nutz gebet is alstu sages
 want vm bystu dan also
 lange in desem geuencke
 nisse geweest **I**nd du in
 byst dorch dat gebet noch
 neit vloest geworden **D**o
 sprach der geselle **I**ch wol
 de wail in also langer zyt

erloest syn geworden **H**ed
ich seluer gemolt **W**ant
myn viande hant mit
dick dan um geuaccht
Off ich des geuenckenis
ontledicht wolde syn.
So wolden sy mir dan
zo helpen **D**o in wolde
ich des neit doen **I**nd ich
in wils ouch noch neit doe
Want ich bekēnen myne
boesen art ind quade ge
woenten an mir **D**an um
so voerten ich much **I**ch
wurde weder um vallende
Ind du sals wissen **D**at
dat wasser ind broet dat
men nuir ghyt vuir my
spyse **I**s mir angenemer
ind suesser dan all der we
relt spyse **H**o nu d schoel
meister dit hoerte **D**oe
wart hy geneicht ind ge
trogen zo onser lieuer
vrauwe. **A**lselter zo beden
Guer dar um in was hy
des de myn neit murmelē
Ind ongeduldich um sye
geuenckenis willen dat

gantz daer was **G**uer inde
anderen daer wart de on
gedoelt affnemende **I**nd in
de derden iaer euer me aff
nemende **I**nd zo de lesten
voechden it sich dat hy des
geuenckenis gans moede
worde was **I**nd hy sprach
zo der hogeloeffder **L**ouffe
ren **M**arien alsus **D**
Maria woldes du mich v
loesen van dese geuencke
nisse **S**o wolde ich mich du
gans ergeue **I**nd wolde
du gern all myn leffdage
dyene **H**o der schoelmeis
te worde gesprochen hatte
Also balde was onse lieue
vrauwe du intganvoedich
Ind stont by eme **I**n vricht
de in off **I**nd wort halde
wolde na d meynongen
als hy sy gesprocht hatte
Ho sprach hy **I**ae **I**n also
volherden hy in synre ge
loeffte als hy **M**arian ge
loefft hatte **D**o nam in
Maria ind voerte in wste
geuenckenis **I**nd zomte

ume eyn groesse stat. **N**e
 ser verne was da heysch
 sy in hyn gien. **I**nd al da
 so wart der selue schoyll
 meister weder eyn schoel
 meister in der seluer stat.
Dorch de schuyckonge der
 werder moder gotz Ma
 rien. **I**nd der schoylre was
 an dem getzall by den duy
 sent de by all regenten.
Ind in koertter zyt leyde
 hy alle syne schoylre be
 den den gulde. **H**selter
 Marien. **I**nd dese schoylre
 hylten alle de ordenouge
 dat sy den pselter bede
 all dage. **S**yn deyll was
 als sy in de schoyl geynge
Ind dan beuaelen sy sich
 all der werdiger moder
 gotz Marien. **I**nd sy ge
 wonen all groesse lieffe
 dar zo. **D**o nu etliche
 zyt vngingen was. **D**o
 geschach it dat zwa groes
 se sachen opstontē in d'
 seluer stat. **D**at erste
 was. **D**at sich eyn also groes

sen vuyz erhoeff in d' stat.
Dat by na all huysen
 vbranten. **V**ssgenomē des
 seluen schoylmeisters
 huys. **I**nd all syne schoyl
 re. **I**nd ouch all vze vad'
Ind moder huysen. **I**n all
 der geyne huysen. **D**e
 den pselter Marien bede.
Nochtant so stont de schoyl
 mydden in dem vuyze.
Ind yz in geschach mit
 allen neitz neit. **I**n dit
 is allet geschreib zo eyne
 vclerongen ind vmeiz
 rongen des pselters Ma
 rien. **D**at ander was.
Dat de stat in also groesse
 kreech qua. **A**lso dat de
 stat vmlacht wart mit
 vyll volkes. **I**nd wart
 gewonne ind vande vi
 anden beroufft. **M**er dem
 schoylmeister. **I**nd all de de
 pselter Marien beden
 den in geschach neitz neit.
Mant Maria beschyrm
 den sy alle. **A**lso dat yz vi
 anden steych wach dar zo.

bynden in mochten. Nocht
wynster noch duy. Ind also
zogen de viant vā dan da
hyn ewech dat sy al da
neiz neit geschaffen in
mochten. Dat na ouer
eyn zyt do wart der schoyl
meister vmaent van der
werdicher Ionssaren Marie
Dat hy van dan solde
tzeyn in eyn ander stat
De verne van d' stat gele
gen was. Ind al da solde
hy ouch vrucht in yme
pselter. Ind dat dede der
schoylmeister. Ind hy gewā
ouch al da schoylre. In al
da so prysden hy ind loeff
den seer den pselter. Marie
Ind hy leiden seer sy schoyl
re den beden. Ind alsus dorcht
de schoylre bracht hy ouch
dare so dat ander volck
Ind sonderliken de veder
ind moderen der schoylre
E geschach zo eyne zyt
dat de schoylre desen pselt
bedende waren vur eyne
elter. Marien. Ho erschey

Den schoylren op de selue
elter eyn schoen Ionsser. Ind
eyn schoen suuerlich wim
mentlich knutgen. Dese
zwey satten sich zo samē
op eyne elter. Den de en
gel bereit hatte. Ind sy bey
den bys de pseltere wss
waren. Welche de schoylre
al da vur dem elter beden
Ind do nu dat gebet wss
was. Do steich de alre hyl
lichste Ionsser Maria ned
her aff van dem elter. Ind
bouchden v' kneet vur wē
lieuen sone. Ind sy begerde
van eme. Dat hy syne sa
nonge wolde doen ouer de
schoylre. Mer son was seer
willich dar zo. Ind hy dede
syne sanonge ouer alle de
de da gebet hadde. Dē psel
ter Marien. Mer na der
sanongen was volgende
eyn groesse ongewonliche wō
liche andacht ind ynichheit in
all der geyne hertzen de
den pselter gebet hadden.
Do nu de schoylre heym

8

quamen So sachten sy wē
 wederen ind moederen we
 sy geseyn hedden eyn also
 ser schoonen Jonffer ind
 van groessen v wonderen
 de sy geseyn hatten **N**
 nu dese schooplmeyster
 vull volcks getzoge ind
 geruytzt hadde zo de psel
 ter **M**arien der hoethmer
 diger hemelscher keysser
 synen **D**o qua hy inder
 pretger orden ind leffde
 dair na in alre hyllicheit
 ind hy wart eyn ser groes
 pretger van konst ind
 dat erwyff hy dorch de
Aselter **M**arien ind den
 pretgerde hy ind vze loff
 all syn dage ind dar na
 besloiff hy syn ende mit
 alle goeden ind hy wart
 menchueldelichen begaest
 van der werder mod gotz
 in synne leuen ind quam
 dar na zo der ewiger vru
 den **D**ar zo ons ouch helpe
 noes **D**e werdige glorio
 se mod gotz **M**aria **A**me

**Eyn Schoen Exempel van
 eyne Cardenael genat Petrus**

Den lyst van eyne
 Cardenael **P**et
 in der zyt **S**tus
Dominicus geleest hat
 Want ce hy cardenael wart
 do hatte hy zo schoylen ge
 standen mit **S**te **D**mito
 in der stat **G**ronia ind de
 zweyn warens ser eyns
 mit eyn anderen **D**ar na
 dorch **E**manonge **S**te **D**mito
 qua hy in hyspanien ind
 nam an sich eyne geistlich
 en orden **D**o hy nu ser
 hatte zo genomen in grois
 ser geistlicheit in de orden
No wart hy eyn cardenael
 zo **R**omen zo **T**ransiberin
 ind it voethden sich op **S**
 zyt **D**at hy hoerte **S**ent
Dmito inbruytliche pret
 gen den gulde **A**selter **M**a
 rien **N**o wart deser **C**arde
 nael dorch de ouerulussige
 vrucht des **A**selters getzo
 gen zo dessem pselter ind
 na deser pretgaten reyff

by **S**te Amicus zo eme
ind vrachden in we by de
psalter beden solde **D**oe
leiden in **S**te Amicus we
by den psalter lesen solde
ind sprach **W**at eerste deel
solde by spreken zo eren
der mynschwerdyngen **x**p
Wat ander deyl solde
by spreken **D**em liden
xp ind dem mityden **M**a
rien **W**at derde deyl solde
by spreken zo eren de vy
Sacramenten **W**ilche sa
cramenten sint geulosse
wyster mynschwerdyngē
Ihu **x**p **D**as alsus sprach
Ste Amicus moicht yz
dat eerste deyl beden ind
ordnieren **D**at vch got
dozch synre hylger mynsch
werdungen will geue wail
zo leue **A**zo de anderen
mael sult yz den here by
den **D**at by vch dozch
syns hylgen lidenis wulle
geue wail zo sterue ind
dat vch **D**at Maria inwesse
will **A**zo de derden mael

Sult yz bydden ind van
gode begeren **D**at vch got
geue dat yz de hylge Sacra
menten moicht volcoem
lich ontfangen ind werde
lichen ind vruchtberlichen
nutzen **D**ese wyse hat
Ste Amicus seer dink ge
leert **W**ant sy sint seer
nutz weder all ouel zo vhe
ind alle goet zo erueruen
Azo nu **S**te Amicus den
vurgenanten **H**ardenaell
genoech onderwyst hadde
ind sy scheyden vā ey and
Azo veynck der **H**ardenaell
an mit alre craft ind bede
den psalter ind ouch leude
by den ander luyde ind ouch
preitgerden by de psalter
ind by machden dat men
den psalter seer was beden
de ind sonderlichen in synre
orden ind na vonsf **V**aere
hat it sich begeuen **D**at
sich de **R**oemer seer na mit
synre gemeyne raede sette
weder den paes **D**ar um
dat sy de keysserliche gewalt

weder mochten brengen in
 vze hende **D**ant om so wart
 der paes getwongen zo vlye
 mit synen cardenaelen.
Ind sich heymlich zo ver-
 bergen **I**nd sy quamen all
 in eyn sloss dat neit ver-
 ne van **R**omen in waes
 gelegen **D**a wolde d' paes
 eyn wyle bliuen **D**o des
 de roemer gewar wurde
Do vmlachten sy dat sloss
 an allen euden. **D**at wed
 der paes **V**loch de **C**arde-
 naelen neit ewech in moch-
 ten comen **I**nd sy in hatte
 ouch da neit spysen ge-
 noech noch draucks in dē
 sloss. **I**nd dant om wurde
 sy gedreuen vā groessen
 honger **D**at etlichen moef-
 ten essen dat vleisch vze
 roff ind myler **D**o hatte
 der vurgenaute **C**ardenael
 der genant was **P**etrus
 van filua mit alle dē ge-
 nen de in dē sloss waren
 an geuangen uut groesser
 hoffungen ind andacht zo

preitgen **D**en **P**selter **M**la-
 rien **I**nd der cardenael had
 in allen geloeft **W**ane sy
 den pselter beden **S**o soldē
 in allen sonder eyntchen
 zwinuel geholpen werden
Ind her om so houē sy alle
 an ind beden den pselter
Van dem paes an bys op
 den nynten deynre mit
 groissen vlyss **W**eyne ind
 suchten **D**o geschach it an
 dem verden dage **D**at de
Roemer de vuz dē sloss la-
 gen eyne groisse alsulche
 vourte ind eruetniss ouer
 qua **I**nd sy worden in sich
 seluer geslagen **A**lso dat
 sy eyne rouwen krygen
 ouer dese dynck **A**lso dat
 vze vull de wapen ewech
 worpen ind vlouwe van
 van **F**uer de edelen ind de
 besten ind de **R**oemer
 lachten de wapen vā in
 ind sy zogen sich ganz
 roff bys op vze heymder
Ind also bloes gepuckē sy
 zo dem sloss ind begerden

barthertzichheit mit groe-
ser vruden mit gedocht. In
de vur des paes vanden
waren gewest. De vor-
ten in mit groesser vrude
weder in **Romen** in syne
stoell mit groesser eren.
Dare na ouer etzliche
zyt wart deser vurge-
nante **Kardenael** gesant
van dem paes in dat ge-
loeffde lant zo den cryste.
De op de zyt streden
in dem geloefften lande
weder de ongelouunge.
Do nu der **Kardenael** was
by den crysten do qua-
men de ongelouuigen
mit groesser macht. In
vmlachten den seluen
Kardenael. In douch de
cristen also dat sy neit
in mochten wijche noch
vlien. In datt um so
namen de crysten den
pselter **Marion** an sich
den in der **Kardenael** vur
hatte geprentget. Do sy
nu den pselter waren

bedende. **Do** gaff in got
eyn wonderliche verwyn-
licheit. Want der crysten
was by nadry duysent.
In douch de ouerwonen der on-
gelouuiger me dan hon-
dert duysent. In douch all ander
cristen de in anderen ste-
den off enden streden de
worden all geuange. In douch
erlagen. Want vzre vian-
t waren vylt aen all getzal
de all um sy waere. In douch
we wail der crysten also
wenich was de dat ge-
loeffde lant vronen.
Doch hedden sy vz getrou-
wen in douch vz hossen gesat in
de twerdige moder gotz. So
twere dat geloeffde lant
sonder allen zwinuel zo der
zyt geuonen geuorden.
Mer dat inustruuen dat
de ander crysten hatte zo
der suesser **louffere Marie**.
Dat machte dat sy eynen
ract onder sich onder eyn
ander hatten. In douch dar um
zogen sy weder um heym

Nuch hoerten sy dat der
 soldaen mit all synē conyn-
 gen op was weder sy mit
 cynē outzelligh volck **D**
 nu euer de crysten ewech
 waren getzogen **D**o is de
 ser **G**ardenael getzogen in
 egypten lant **I**nd all da so
 is hy gebleuē bys an syn
 ende **D**o nu euer de zyt
 syns steruens quā **D**o is
 ym de werdige mod gotz
Maria erschenē wail ander
 halffhondert dage vure synē
 dode **I**nd ^{dat} sy ym syn ende v
 kundicht **D**o veynck der
Gardenael an ey boessuerdich
 leuē mit vasten ind mit
 wachen mit weynē ind mit
 bychten **I**nd sich seluer zo
 geisselen **I**nd vort mit an-
 deren goeden werckē **D**ar
 na geschach it dat der sel-
 ue **G**ardenael pur synē en-
 de dry dage na eyn ander
 neitz neit in moicht ge-
 spreken **L**och hy in moicht
 ouch synen moit neit
 opgedoen **D**ar vm neynte

de all de by ym wāre hy
 moeste sonder dat hylge sa-
 crament gestozuen syn **I**nd
 de werdige **J**ongfer **M**aria
 erscheyn ym an de derden
 dage **I**nd mit vren **J**ongfer-
 lichen henden was sy ym
 syn lippen berouren **I**nd
 sy gaff ym volcoemlich sy
 sprache weder **D**o outsock
 hy de hylge **S**acramenten
 mit groesser auldacht **I**nd
 mit groisser begerlicheit
Ind hy weynen also seir
 do hy ons lieuē herē licha
 outseynck **D**at geē mynsch
 ē de da uytganwordich
 waren in all vren dagen
 nye eynehen mynschen
 also hatten seyn weynen
Mant syn zwey ougen
 waren gelich zwen piffe
 an eyne truchter dorch
 den dat dat wasser vlypft
Mant van groissem hertz-
 lichen rouwen bereichde
 sich syn hertze in eme
Ind steys **I**nd klopfen in
 synre boerst also seir **D**at

men dat kloppen into stoesse
verne hoerte vnr synre ka
meren also synthden hy mit
hertzlichem rouwen vnr sy
sunden. **I**nd ouch van groef
ser lieffden de hy hatte zo
gode. **I**nd zo den hemelsche
vriden. **A**lso dat syn hertz
zo brach. **I**nd gaff eyne
also suessen smach als off
men eyn vas vol goets
wynes zo brochen hedde.
Dat da eyne goede smach
off roch van ym gysst. **D**a
mit gaff hy op synre geist
Ind voer in dat ewige leue.
Dat moie ons ouch got
allen gonne. **A**men. **S**y
Suuerlich exempel vā ey
ne mechtigen **R**itter.
Do den zyden do
Sce **D**omicus pret
gede in welsche
lande. **D**o geschach it dat
hy op eyn zyt pretgede.
Do wart eyn mechtich
Ritter doch syn pretgast
kresslichen beueget. **I**nd
sloych in sich seluer into

bat **S**ce **D**omicus na der
pretgaten. **D**at hy ym
syn bycht hoerte. **D**o nu
der ritter syn bycht ge
endiget hadde na synre
gewoentheit. **D**o sprach
Sce **D**omicus. **W**at
vinct vch van der sun
den de yr ander stat off
op der gedaen hant. **A**lso
so sacht. **S**ce **D**omicus
dem ritter etliche sunde
de hy neit gebreht in had
de. **W**ant **S**ce **D**omicus
hadde de genade van go
de dat hy de vletken der
selen der geure de eme
bychten vil bes bekante
van wir seluer moegen
bekenen. **D**e vletken de
wir an onsem angesich
te hant. **I**nd hy sprach zo
de ritter yr doet mir yr
bycht als cymre der boue
aff deit den schym. **S**uer
de dycke heffen laest yr
an de bodem kleue. **I**nd
alsus so in hant yr noch
neit want noch recht ge

bycht **H**o sprach der **K**nytt
 ter **H**ij hette alwege so ge
 bycht **H**ij in wuste neit
 anders zo bychten **M**er
 doch so verwonderde sich
 der rytter seir dat om **S**te
Donicus syn heymlicheit
 also gesacht hadde **D**o spach
Ste **D**onicus alsus zo
 de rytter **M**erde lieue he
Mane dat yz vmer bychte
 wilt **D**o suecht doch eyne
 vromie erberen vstendi
 gen man **I**nd preister dem
 sult yz bychten **H**o sprach
 der rytter **W**a sal ich eyne
 alsulchen vynden **M**ant
 by mir in vynden ich ge
 nen als yz seit **D**o sprach
Ste **D**onicus **M**ane yz
 wolt so wolde ich vch wul
 eyn **M**eister yne geue **D**e
 vch dese dynck leren solde
 na noettrufficheit vare se
 len **D**at bewillichde d ryt
 ter **I**nd it beueel ym wul
Do nu der **K**nyttter genoech
 gebuycht hadde **D**o leunden
 in **S**te **D**onicus de **A**lselt

Marien **M**er hoger mod
 gotz ind sprach **A**lso sult yz
 vch machen ey **M**z nr. yz
 sult nemen vonff groesser
 kornre **I**nd na eyne eickliche
 groessen korn doyt zeyn de
 re kornre **I**nd dat eerste kōz
 sal syn gesprenckelt **V**n van
 vil varuen **W**ant dat be
 duyt de menchuelicheit d
 sunden de gedeilt synt wul
 in anderhalffhondert ge
 stalt d sunden **D**ar zo zeyn
 kleyure kornre **D**at ander
 groesse korn sal syn bleich
Dat beduyt den ongewisse
Doet. **D**es wir altzint war
 vende synt **I**n wulche dode
 wir vynden anderhalff hon
 dert schade **I**nd dā sult yz
 euer zeyn cleynre kornre
 dar zo doen **D**at derde grois
 se korn. sal syn roet **D**at
 beduyt dat leste oydēl gotz
 da wir geordelt sullen werde
 van xpo vur allen engelen
 ind hylgen gotz **D**a moest yz
 here rechingen geuen van
 alle wercken **I**nd vā all vze

sunthichen leuen **I**nd dat
oyrdel sal also erschreck
lichen syn dat de starcke
resen vanden angeichte
gots sich eruerent **I**nd al da so
syn dan nial anderhalff
hondert ouel **D**e wir all
uoerten moessen **V**an de
sem korne erschreckden
der rytte harde seir **I**nd
sprach **D**er steyn in solde
neit an dem **p**z **u**r syn
Do meynte **S**ce **D**ni
cus **M**eyn der steyn moes
te vmer an de **p**z **u**r syn
Ind hy in solde dat **p**z **u**r
vners neit anders mach
en **D**at vende groesse
korn solde syn swartz
Ind dar na euer zeyn
cleynre kornre **D**at
swartz korn beduydt de
helle **W**ant da in syn
me dan anderhalff hou
dert pyuen **D**at vnyff
te korn. sal syn gulden
Dat beduydt de vrude
Ind glorie des ewigen le
uens **W**ant da in syn

me dan anderhalff hou
dert vruden de de gelocft
syn den genen **W**ilche da
haldent de geboder gots
Na desem gulden korne
salmen ouch zeyn cleynre
kornre doen **I**nd vir has
alsus vortme hys dat der
groesser kornre vnyffzey
syn **I**nd der kleynre korn
re anderhalff hondert
Ind dat is dan eyn gulde
Pselter **M**arien **D**uch
so moes men den **p**selter
op eynen dach beden **N**a
dem dat der rytter nu va
Sce **D**ni **u**co alsus onder
wyst was geworden **D**o
verwonderden hy sich des
seir **D**at ym **S**ce **D**ni
cus geraden hatte **M**er
doch so nam hy den ract
gern **I**nd willentlichen
van eme op **I**nd ouch na
hy it seir vir goet **I**nd
hy machden eme eyn **p**z **u**r
als in **S**ce **D**ni **u**co ge
leert hatte **I**nd dat **p**z **u**r
heynck hy an syne gur

del als **S**te Amicus had
 heyschen doen **I**nd an dat
 eyn ende des **p**: nosters
 lieynck by eyn crucifys
Ind an dat ander ende
 de engelsche groetze **I**nd
 dar na als wa der ritter
 byn geynck off stont so
 nam hy allet dat **p**: n^r
 her vur **I**nd sach it an
Vu eynen steyn **D**an den
 anderen **I**nd alre meyst
 besach hy dat roet korn
Dat da beduydende was
Dat ynneste geryche **I**n
 da van wart hy alre meyst
 vuart **I**nd da van wart
 hy in sich seluer geslagen
Aso dat hy in koertter zyt
 sich kerden van syne sub
 lichen leuen zo eynre besse
 ren **D**o nu dese **R**ytter
 etzliche zyt vollyerdende
 was in dem **A**selter **M**la
 rien **D**er suesser moder **H**o
 synt eme dzy nyreckliche
 dynck gescheit **A**zo de
 ersten mael **D**o hy den
Aselter was bedende zo

eynre zyt **D**o qua der boese
 geist in eynre sychtlicher
 gestalt zo eme **I**nd artzou
 te sich eme off hy in er
 wurgt wolde han **D**o
 werden sich der ritter
 ind sloich um sich mit de
p: n^r **I**nd ongeuenlich
 sloych hy de duuel dat
p: n^r um den hals **I**nd
 alsus so sloych hy den du
 uel vnder sich **I**nd sloych
 in also seir **D**o schre **H**i
 reyff der duuel seir **I**nd
 bat den **R**ytter dat hy
 in loss leys **D**es in wolde
 der ritter nat doen **H**u
 in sachte ym dan eust
War um dat hy zo ym co
 men wer **D**o sprach der
 duuel **D**ar um byn ich
 zo dir comen op dat ich
 dich wolde hynderen an
 dem gebede da du mich
 mit sleys **D**ar um so
 laes mich nu gaen **D**oe
 sprach der **R**ytter des in
 wys ich nat doen **D**u in
 geloyff mir dan **D**attu

mich vurbas neit hyndere
in wils me **D**at in bewil
lichen der duuel neit ger
Ind der **R**ytter leis in
gaen **D**at ander dynck
Dat der **R**ytter ver
kreich dat was die **D**er
rytter hadde eyn sloss da
yne in doerst niemant
wonen van der boeser
geisten wegen ind groes
ses wonders wegen dat
da in was **D**o nu d rytter
myzelden de crast des
Az nosters do leys hy an
all order des sloss maelē
eyn alsulch **p**z n̄r weder
de boese geiste **E**uer dat
in geschach neit aen grois
sen schaden ind arbeit
want de gene de de **p**z
n̄r maelden **D**en wort de
etlichen vz arme zo broch
en **E**tlichen worden v̄n
getzogen in de sloss **E**uer
na dem dat dat maelē vol
lenbracht was **D**o vlo
wen de duuelen all wstem
sloss ind sy in quame neit

me dar in **D**at derde
puncte dat d **R**ytter ver
kreich **D**at was **D**o der
rytter nu alt was gewor
den **D**o bat hy de werdi
ge moder gotz **M**ariam
v̄n eyn ceyne vrude off
troest dar dorch hy alre
meist getzogen moicht
werden zo yme deynst
off **P**selter **I**nd alsus so
wart hy eyns erzucht
ind sach in eyme gesicht
eynen schonen **D**ongelyck
Dat was eyn engel d̄
nam van des **L**uyders
pz n̄r eyn ander **p**z n̄r
Dat gelich was de **A**z
n̄r des ritters **I**n bracht
dat **A**z n̄r onser lieuer
vrauwen **I**nd sy ontfeyt
dat **p**z n̄r seer gern **I**nd
sy nam de steyne off korn
re van de **A**z n̄r **I**nd
lacht sy op eyn ander.
Ind na eyn ander als mē
de steyne laet wāne mē
boiwen wilt **D**o wort
den de kornre onder den

henden der werdiger gots
 gelich also groes als de ber-
 ge off groesse steyne **Ind** der
Rytter sach allet onser lieū
 vruwen zo. bis also lange
 bis sy wist synen p: n: bou-
 den eyn wonderlich schoen
 troess mechtich pallaes
Dorch dat gesicht **Do** wart
 dem **Rytter** zo vstaen ge-
 geuen **Dat** eme dorch dese
pselter solde gebouuet w-
 den eyn schoen pallaes in
 de hemel **Dat** om wart
 de **rytter** seer begerlich op
 den **pselter** **Marion** **Ind**
 sy in leys ym neit genoe-
 gen an eyne pallaes **Sond**
 do sy sach **Ind** bekante dat
 de werdige mod' gots ey
 also groes wail beuallen
 hatte an desem **pselter** **Do**
 beden sy vill **pselteren**
 also vill als sy kont off
 mochte **Ind** ouch so leide
 sy inder luyde den **pselter**
Ind sy bestalt ouch anders vil
 luyde den sy goet **Ind** gelt
 gaff op dat sy den **pselter**

beden **Ind** zo dem lesten
 is dese **Rytter** zomael an-
 dachtich geworden **Also**
 dat sy wonder **Ind** zeich-
 en hat gedaen **Do** nu
 dese **Rytter** wonder **Ind**
 zeichen hat gedaen **Ind**
 onser lieuer vruwe loff
Ind ere groesslichen hat
 gemeint **Ind** ouch erhoe-
 get also vill als sy ver-
 mocht **Ind** vill luyde zo
 vsem deynse getzogen
 hatte **Do** ontsleeff sy
 in deme heren **Ind** besass
 de ewige vrude **Des**
 help ons ouch got allen
Dorch syn lieue moder
Marion Amen **Syn**
Schoen Grempel van
eyns koelres Dochter
De genat was Maria
Syn hoetiger groes
 meister der hul-
 ger schryfft mit
 namen **meister** **Johanes**
 van dem berge offenbaer-
 den in syne **memoriaell**
 van eyns koellers dochter

Wilche genant was **M**aria
De selue Maria hatte
eyn seer eersam moder
Van der wart de dochter
geleit den gulden **H**elter
Marien zo beden van v
re voecht op **D**e dochter
was seer vlyssich **I**nd alwe
ge de eerste ind de leste in
den arbeit vrs vaders **I**n
versamenonge des holtz
Ind in bereydingen der
grouen **I**nd vort ander
dyncck de dar zo gehoutē
Dar zo **D**o voerte sy
koelen mit den rossen
wstern walde in de stat
zo **M**aryss vni de zo ver
kouffen **D**a by hatte sy
alwege den gulden **H**el
ter Marien hangen ande
gurdel **O**ff sy droech dē
in vren heiden **I**nd bedē
steetlichen da an **I**nd son
derlichen na eyne edere
werck was sy bedende
eyn **M**z **I**nd seyn **A**ue
maria **I**nd sy konte vre
Helter also wail ordinere

in allen dyngeu also was
sy onderwyst van gode
Ind ouch dozech de moder
gotz **M**aria **W**ant in alle
dyngeu deser werelt vant
sy dat **A**ue maria also
wail in den boesen dyn
gen als in den goeden.
Want also als **S**te **A**
celmus schryfft **S**o is
Maria niet alleyn eyn
moder **I**nd eyn **K**onynck
ue der goeder dyncck **M**a
sy is ouch eyn artzeder
ne **I**nd eyn helperynne
weder all boese ind qua
de dyncck deser werelt
In geschach is **D**at **S**ou
ge zocomende conynck
sach des koelres dochter
De doch also swartz was
als eyn diuel all wechen
eyns off zwerens come
mit koelen in syne hoff
Ind sy hatte allet de pselt
Marien in vren heiden
Do sprach hy op ey zyt
mit v **A**ls it do de wer
diche moder gotz **M**aria

in ym wyzckden **I**hd hy
 vraccheden sy na vren na
 men **I**hd wat vz wesen
 were **I**hd wat sy beden .
Do antworzen ym des
 koelres dochter seir zucht
 lichen op syn wort **D**air
 na so wane der jonge co
 nynek sach dat sy mit koel
 len in syne hoff qua **D**o
 leys hy all dynck **I**hd sprach
 dan mit der dochter mit
 seer groesser inoacht **I**hd
 ynicheit **D**air om so galt
 off koichte der jonge co
 nynek eyn getzall koelle
Op dat sy dan de ducker
 moeste comen **I**hd hoelle
 dat gelt **I**hd dan om ge
 boyt hy vz **H**at sy zo den
 synen solde gaen **I**hd vru
 de **I**hd koertzwyle mit
 in han **D**es in wolde
Maria ney geyn mael doe
Hant sy besorchden dat
 sy op eyn mael moicht
 verlesen **D**at sy nimer
 me weder in kreyge **H**zo
 dem lesten **H**o nu der jon

ge **K**onnyck eyn recht co
 nynek wart **I**hd ouch
 geyne connyckyne in hat
 te **I**hd **M**aria qua euer
 mit koellen in des connycks
 hoff na vzre gewoenheit
Do sprach der connyck
 zo vz **M**aria myn lieue
 dochter **W**a is dyns va
 ders huys **D**at sage mir
Hant ich will seluer da
 hyn yagen **I**hd wil zo die
 comen **D**air om so berel
 de ons de herberge waill
Do sprach **M**aria weder
 zo eme **H**oeth werdiger
 here **I**hd her connyck **I**ch
 ich han geyn ander huys
Dan eyns armic koellers
 huys **D**o sprach der co
 nynek zo vz **I**ch in begere
 ouch neit anders **A**lso
 scheiden sy van de connyck
Ihd der connyck voer
 ws yagen **I**hd sy sage ey
 hirtz dat vloet **I**hd mit
 eyne starcken louff. leyff
 it zo des koellers huys
Ho nu **M**aria des koellers

len dyngeu also wa
 derwylt van god
 uch docht de moder
Maria **H**ant in al
 ten deser werelt
Alle maria also
 in den boesen dyn
 als in den goeden .
 ut also als **D**er
 us schryfft **D**o
 ria neit alleyn om
Ihd eyn connyck
 er goeder dynck
 ouch eyn artzeder
Ihd eyn hylperym
 r all boese **I**hd
 nyck deser werelt
 geschicht **H**at
 comende connyck
 des koelres dochter
 doch also sware m
 yn diuel all werelt
 off zwerens con
 koelen in syne hoff
 h hatte allet de p
 rien in een hande
 sprach hy op ey
 vz **A**ls it do de
 moder gots **M**aria

Dochter sach dat hirtz in
noeden **D**o dede sy eme
den gürden op **I**nd beslois
do den gürden zo vur
den honden **I**nd dat de
de sy als eyn guediche
dochter **I**nd also leyffen
de honde all zo **I**nd eruoel
ten den gürden walt
mit vzem gekrysch off ge
schrey **G**uer der conynck
begerden me zo vägen des
koellers dochter. eme zo
nemen zo eynre conynck
nen mit willen vze va
ders **I**nd vze moder **D**ar
vm leyff hy all dynck **I**nd
hy gepuck in des koellers
huys mit all syne rytte
ren **I**nd heren **I**nd da wol
de hy essen **D**o hy nu en
in dat huys quā **D**o in
was da noch tapnet **V**loch
sedel **V**loch banck **A**loch
dysch **V**loch stoell **A**loch
siluer gesnyde **V**loch all
sulch dynnes mit allen
neit **G**uer vñll alder koell
seck laegen in dem huysse

zo strumet **D**o quā der
vader als eyn swartz moer
gegungen **I**nd de moder
als eyn duuelynne **I**nd
sy worden seir eruciet
van der zokompt des co
nyncks als off sy etz wat
gedaen hedden **G**uer **M**a
ria verbarck sich als ey
dochter der schenden **D**o
sante der conynck na v
ind geboit dat sy zo ym
comen solde **D**o men nu
maria lange sochte **I**nd ney
mant in konte sy geuy
den **D**o hoess eyn ineg
hout an zo maell seir zo
bullen vur dem garden
want der hout rouch
dat des koellers dochter
maria in dem garde was
vborzen **D**o leyffen de
peger zo ind besaegen
wat da weir **D**o knede
maria hynder de zoine
ind beden **I**nd sy sagen
ouch by v: staen eyn zo
maele eyn schoen conynck
kyne **D**e selue hadde op

vrem armen eyn kleyn su-
uerlich kintgen **I**nd dat
kintgen was wissmaesse
seit schoen **I**nd dat was
sonder amuel **M**aria
mit vrem lieuen kintde
Ihus **I**nd om der sachen
willen in dorsten de hon-
de ouch neit in den gar-
den gien vloch der doch-
ter gepnen schaden doen
Ind alsus so wart sy von-
den **I**nd wart vur den
conynck gebracht **D**o
stont der conynck op
uitgauen sy **I**nd sprach
zo vz **M**aria wat
hastu vus gedaen. **D**ar
na sprach der conynck
zo synen heren **I**nd ryt-
teren vz hart mich getwon-
gen **I**nd gedrongen mit
eyn gemahel zo nemē
Wae **I**nd wilche **I**nd vā
wāne ich wolde **I**nd de
ich alre lieffte hedde **I**nd
alre meist begerden vz
all myn heren **I**s dat
neit also **D**o antworde

31
sy all **J**ae it wert also **D**o
sprach der conynck **S**o
swoeren ich by myne conynck-
lichen **S**eptrū **I**nd by my-
re cronen **W**ūmer gepn
ander eliche gemahel zo
nemen **D**an dese **M**aria
des koellers dochter **O**uch
so sprach der conynck mit
It is waill byllich **D**at de
wort des conyncks **I**nd
synre herē **S**tede **I**nd on-
wandelbar synt **I**nd zo
hantz waren de deynre al
da **I**nd lachten vz mentel
onder vz voesse **I**nd also
zeurden sy dat luyt dat
beste dat sy mochten **I**nd
konten **I**nd do namē sich
de zwey der conynck **I**nd
des koellers dochter an ey-
ander zo der ee **H**ar na
satte men de conyncklyne
op eyne conyncklichen
wagen des koellers docht
Ind men vourte sy in de
stat zo **H**arys **D**o wart
de gantze stat eruruet
Ind ervoelt mit vriden.

Ind **V**ibelacion ind glorien
indem hogetzide **D**o na der
vader de kleider synre doch
ter **I**nd behylte sy **I**nd sprach
Ich weis wail dat myn docht
der kleider noch weder noet
sal han **M**er der conynck
hadde **M**aria ewerch **I**nd hy
hadde syn hoigetzyt myt
vz op eyne hoichtzytliche
dach van onser lieuer vrau
wen **I**nd **M**aria des koellers
dochter wart van de conynck
getroent zo eyne conyncksyn
nen zo **F**ranckrych **D**o nu
Maria des koellers dochter
zo eyne geweldiger conyn
gynen was geworden **D**e
erloeste sy dat gnutze co
nynckrych van alle kreicht
ind wederwordicheit mit
vzre wysheit ind gnedich
eit **D**e armen erloeste sy
van den henden der edele
ind der ongerichtiger **W**at
sy was eyn moder d' armer
Ind de ongerichtige ampt
lyude satte sy aff **I**nd sy
satte anderen de oprechtich

Ind vzoem waren **H**ar v
is it gescheit vnder wys
heit willen der conynckynne
Ind doerch vz goeden re
gimentz willen **D**at dat
rych sey zo nam in rychdo
Ind in allen zylichen guede
ren ouer all maesse **D**at
in mocht der boese geist
neit tyden **I**nd de boesheit
deser werlt **D**ar um er
houen sich de vursten ind
de heren weder den conynck
Ind wolden in doeden **I**t in
were dan **D**at hy de groue
rouwe koellerynne van ym
dede doen **I**nd sy affsette.
Do nu der conynck dit
hoerte ind sach **D**e sante
hy na der conynckynnen **I**n
heysch sy mit vzre dzyne
cleynen soynen vur in co
men **D**e sy nu vur in qua
mit vzre dzyne jonge soyne
De heysch hy vz. vz klei
der wiffdoen bys op vz
heympt **I**nd hy geboet vz
dat sy ws synne houe solde
gaen **I**nd solde weder gaen

in vrs vaders huys **W**ilchem sy comen was in
 do maria nu also bloes
 quam vur vrs vaders huys
 mit vren dzyen cleyne soy
 nen **D**o leyff v: der vader
 mitgaen **I**nd sprach **D** my
 heue dochter maria **D**at
 han ich allet wail gewijst
Ind dar om so han ich die
 dyn cleider gehalten **I**nd
 hy brachte v: balde v: cleid
De vede nu maria an
 ind deynden vren vader
 weder als vur **O**nbedruet
 ind onbewegt sond alle
 komer als off sy ney ey
 conyckynne in weir gewest
Duch so was v: vader
 also demodich ind gerecht
Dat hy sich ney in wolde
 laessen eheuen in de conyck
 ryck **N**och hy in wolde
 ouch ney weder hare
 noch penyck genemen
Atem na desen dyngen
 allet **S**o namen de heren
 ind vuyrsten de gueder **I**nd
 dat regiment weder so v:

herden **I**nd sy worde gans
 oneyns **I**nd it erhoeff sich
 groess kreich onder in ind
 doetliche manschaff. **D**o
 bat der conyck ey mael
 onsen lieuen heren got.
 v: vreden des rycks **D**o
 erscheyn ym **M**aria de
 hoichwerdige moder gotz
Ind sprach zo eme alsus
It in sy dan dattu weder
 zo die nemes maria des
 koellers dochter mit vren
 dzyen cleynen soyne **S**o
 in witt nimmer vrede des
 rycks **I**nd onder die in frack
 ryck **D**o nu d conyck
 dat hoerte **D**o heysch hy
 maria des koellers dochter
 weder hoelen **I**nd satte sy
 weder in dat ryck mit
 groesser eren **D**o dat ge
 schach **D**o wart all kreich
Ind wederwordicheit ge
 stilt in de conyckryck
Ind it wart gantz goet v:re
 de in alle de gantze ryck
 van **F**ranckryck **D**an
 na wart dese conyckynne

eijne besonder lieffhauayne
der geistlichkeit **Int** der cloest
Int kyrcken **Int** der spytuel
Int eyn beschrymerijne al
der armer **Int** eynen edere
der beden wolde den gulde
Helter Marien Den gaff
sy p̄ in **Int** all v̄ gesynde
twanck sy dar zo dat sy be
den moesten den gulde p̄sel
ter **Marien** Der ewiger
Jonfferen **Int** na dem
Dat dese conynckijne al
sus erschienen is in gena
den v̄ur gode **Int** v̄ur de
mynschen **Int** de zyt v̄s
leuens balde eyn ende sol
de han **Do** erscheyn v̄ de
werdige moder gotz **Maria**
Int v̄ort sy mit v̄ in de
ewige v̄rude **Int** also lan
ge als dese conynckijne
geleest hant in is geyn
kreych **Mo**ch bedruessens
Moch oneynheit gewest
in dem gantzen conynck
rych van **francrych** de
wyle dat sy regende **Int**
got des v̄rede **Heue** v̄s

Den ewigen vreden **Mo**ch
syn alre lieffte mod **Sa**
Maria Amen **Eyn** **Schoen**
Exempel Van eijne Jonge
En Jongelynek.
Wylst van **Sa**
Sernardus dat
der eyn mael ouer dat
velt zouch **Int** do hy wed
v̄m heym wolde varen
Do qua hy op de wege
in eyns wyrtz huys **Da**
sach hy eynen seer zuchtige
Jongelynek der was des
wyrtz son **Deser** Jonge
lynek beueil **Went** **Ser**
nart seer wal want hy
bekant wal dat hy on
schult off onoeselheit be
halden hatte **Int** dair v̄mbat
Sa **Sernart** de wyrt
Dat hy ym den son geue
hy wolde eijne geistlichen
man van ym machen **Int**
hy wolde in in syn cloest
voere **Der** wyrt leis sich
van **Sa** **Sernardo** ouer
reden **Int** gaff eme de son
Do nu **Sa** **Sernart**

ym
 mit heym zouch **W**o dede
 hy ym den orden an **D**oe
 nu euer der Jongheynck
 eyn wyle in dem orden was
 geweest **I**ho gode **I**ho der
 glorioser Jongheren Marien
 mit andacht **I**ho mit grois
 sem vlyss gedeynt hadde
Do erscheyn ym op ey zyt
 de Jongher Maria **I**ho sy
 droech in vren armen eynē
 zo mael schoenen gulden
 rock **E**uer der rock in hat
 te eyns geren noch eyns
 armen neit **I**ho den rock
 zounte sy dem Jongen **I**ho
 sprach **D**esen rock den
 hastu mir gemacht **M**er
 alstu nu wail suyst **S**o
 gebrycht ym eyns gere
Iho eyns armens **D**ar
 vm so gedenck dat du
 den gantz machts **I**ho al
 so scheid sy van eme **D**o
 nu wylste der Jonge moych
 nat **W**e hy den rock solde
 wyl machen off gantz **I**n hy
 geynck zo **S**ent **B**er
 nart **I**ho sachte ym dese

Hynck **W**o sprach **S**ent
Bernart zo de Jongen
Wia mit hastu deser vrau
 wen gedeynt **I**ho wa mit
 hastu dich vz zo loue ge
 oefft **D**o sprach der Jong
 ge **H**y in wylste neitz neit
Iho hy schanden sich dat
 zo sagen **I**ho **S**ent **B**er
 nart wolde dat vmer
 wylssen **D**o sprach der
 Jonge **I**ch han vz all da
 ge hondert **A**ue maria
 gebet **A**nders **I**n weis ich
 neit dat ich gedaen han
Do sprach **S**ent **B**er
 nart **D**at is dat ich **B**rae
 gen **D**a mit hastu vz
 den rock gemacht **H**oltu
 euer den rock gans wyl
 machen **D**at hy gans
 werde mit armen **I**ho
 mit geren **S**o moestu noch
 all dage vonszich **A**ue
 maria **D**ar zo beden **I**ho
Ev **M**z **I**n **I**ho alsus so ten
 den hy in onser lieuer
 vrainwen gulden **M**selter
Do wart der Jonge vroe

Ind loeffden ons lieff vrauue
vegelich mit vren **A**selter
andachtlichen **D**ar na ou
etliche zyt erscheyn ym
de werdiche **D**ouffer **M**aria
Ind sy hadde ouer all maesse
eynen schoenen gulden rock
an **I**nd den zounte sy dem
Donge **I**nd sprach **S**uch dit
is der mantel off rock den
du mir gemacht hast **O**
du vur deser zyt ouch me
geseyn hast **E**uer do in was
hy neit gantz alstu in eyt
zont suys **O**uer nu hastu
mir den gantz gemacht
mit deme dat du mit de
Aselter gebet hast **I**nd
du sals wissen dat ich
kurtlichen wil come zo
dir **I**nd da mit **E**swant
sy **D**ar na ouer eyn
deyn zyt erscheyn ym on
se lieue vrauue **I**nd sy had
vren lieuen son op vren
armen als eyn deyn **K**yn
gen **I**nd dat **K**ynge guff
sy ym in syn armē **I**nd
sprach zo dem **D**ongen.

Mu laest dir waill syn
Ind vrauue dich in myne
lieuen kynde **D**o nam
der **D**onge dat **K**ynge **I**hs
Ind kusten it **I**nd druckde
it an syn hertze **I**nd alsus
was hy in groesser vrude
Ind iubilerongen **I**nd hy
was in also groesser vrude
dat hy syns selffs **E**gass
Aer do dat spyll **I**nd de
vrude in dem besten was
Do nam ym **M**aria dat
Kynge weder recht zorn
lichen wiff synē armē **I**nd
ongeduldlichen **I**nd voer
da mit zo de hemel **D**o
wart der **D**onge also ser
hertlichen bedruess **I**nd
ōmoedich **D**at hy mit luy
der stymen schreyden **I**nd
sprach **D**. **W**e. **M**e. **M**e.
Ind hy hylte sich altze ouel
Dat hy om den herē co
men was **I**nd dat in eme
Maria also genomē hatte
Do leyff **S**ent **E**bernart
Ind all de broeder zo dem
Dongen **I**nd vraechde in

Wat ym geseheit wer.
 Do sachte hy we it eme
 ergangen wer Do spoch
 Dent **Hernart** **Hu**
 son myn **Schynck** dich zo
 dem dode **want** dy zyt
 is comen **Ind** du sals bal
 de steruen **Ind** dar na
 koertlichen wart der don
 ge krank **Ind** starff **Ind**
 voer in de ewige vrude
Da hy nu mit **Ihus** hi
 mit synre gebenedider
 lieuer moder **Marien** **Ind**
 mit allen hylge ewentlich
 en leff sonder ende **am**
Syn schoen exempel van
A was eyn **eyne Rytter**
andachtich Rytter **Der**
veill dorch ingeyunge
 des boesen geistes **In** grois
 ser amechtyngen des
 vleisches **Ind** hy wart zo
 mael seer ouermionen va
 wonderlicher lieffde de
 hy gewan zo eyne seer
 schoenre vranwen **Dar**
 om op eyn zyt do hy zo
 vz qua **Do** langden hy

vz an mit etalichen worde
Ind alsus warff hy om sy
Ind hy bat sy om vz lieffde
Guer in geynreley wiss
 in wolde de vranwe dar
 zo vren willen geuen **Ind**
 dar om in bleiff der ryt
 ter neit de mynre in syn
 re boessheit **Ind** in syne
 quaden opsatz **Do** sich
 der **Rytter** nu om keerde
Ind wolde van vz ryden
Do droich off voerte in
 der wagen dorch epnen
 walt **Do** hoert hy luyden
Ind hy vstont dat it was
 zo mussen geluyt **Ind** hy
 reit syn zo der kyrchen.
Ind salf aff van syne ross
Ind geynck in de kyrche
Ind hoerte nisse **Ind** na d
 missen geynck hy zo eyne
 eynsedeler der by der kyrch
 en syn wonyngge hatte **Ind**
 bychten ym demoedeliche
 all syn sunde **Aler** d sin
 den der boeser begerten de
 hy hatte zo der vurgenan
 ter vranwe der vgas hy

zo bychten **I**nd do hy ewich
was gereden **D**o qua ym
onderwegen de selue sūde
in syn memorie **D**o reynt
hy weder zo dem eynsedeler
ind bychte ym de selue sū
de **D**o sprach der eynsede
ler hy solde sich van der
boeser begerten kyze **I**nd
de boese gedancken ws syne
hertzen dryuen anders
in wer ym syn bychte neit
nutze **D**o sprach ind ant
worden ym der ritter hy
in konte noch in moichte
van dem willen **V**loch vā
dem vursatze neit gelaesse
Ind also balde weynck der
eynsedeler an ind sachte e
me van der groesser pynē
der hellen **I**nd we koert dit
leuen wer **I**nd hy in konte
da mit neit an ym geschaf
fen **D**o nu der eynsedeler
dat nyckde **D**o vmaen
den hy ind bat de **R**itter
dat hy sich doch dat laer
da van ontzeyn **I**nd ont
halden wolde **I**nd dat hy

Onser lieuer vramwen.
Raseter all dage bede wol
de vir onser lieuer vrau
wen bylden in synre capel
len **I**nd der eynsedeler sūch
Māne hy dat dede **D**o m
solde hy geve zynuel hā
An solde eyn wassermaesse
schoene vramwe crigen.
zo eyne gessonsen **D**er
Ritter nam de boesse op
Ind eruoelte sy mit grof
sem vlys **E**uer do dat iaer
eyn ende hatte **D**o geschach
it dat der ritter gelade
wart zo eyne maeyl. op
eyne zo mael lustige mael
tzyt **I**nd do hy nu op de
wege was do gedacht hy
an syne boetze **D**at hy
de noch neit gebect in
hatte **I**nd hy reynt weder he
zo synre **C**apellen **I**nd
geynck dar in ind was
da bedende den **R**aseter
Manen **I**nd also balde
hy den wiss hatte **D**o ont
sleeff hy in der capellen
Ind hy sach de werdige

Jonffer Maria mit voll en
 geten **D**o sprach de werdi
 ge **J**onffer Maria zo eyne
 engel **W**er is der gene d'
 da licht **D**o sprach der
 engel **I**t is der stifter
 deser capellen **I**hd hy is
 dach **I**hd nacht vlyssich
 in dyme deynse **I**hd hy
 meynt **W**ane dat daer
 om is **D**o wylt hy dyn
 genade **I**hd liefde erwer
 uen **D**o sprach de suesse
 myliche **J**onffer Maria
In gepure wylt in mach
 dat syn want hy is on
 danckber geweest **I**n hy
 vsmect mich **I**hd hait ey
 ander lieuer dan mich
Do nu dat der **D**antter
 hoerte **D**o veull hy der
 werdiger moder gots **M**a
 rien zo voesse **I**hd beger
 den genade **I**hd vtzuchenis
Ihd hy sprach **H**y in wolde nu
 mer geyn lieuer han dan sy
Do erbarmden hy sich de
 mod' der barmherticheit
 ouer in also verne hy de

reynicheit hys hines wolde
 behalden bys an syn ende
 v: zo loue **D**at geloeffde
 v: der ritter zo doen **I**hd
 gern **I**hd willentlichen zo
 behalden **D**o zounte ym
 de gloriose **J**onffer **M**ari
 a eyne seir kostliche schoone
Rynck **D**es gelichs hy
 ney me geseyn in hadde
Ihd stach ym den in syne
 wynger **D**at hy vze da
 by gedencken solde **I**n sy
 sprach zo eme **M**ane du
 suyst **D**at der rynck zo
 vrycht **D**o salstu da by wys
 sen **I**hd vstaen dat du
 halde sterue saas **D**o nu d'
Dantter erwachten **I**hd
 sach den rynck an syne
 wynger **D**o bekende hy
 dat it neit alleyn ey vrou
 in was geweest **H**ar om
 so began hy nu alre meist
 zo denie der hogeloeffder
 moder gots mit gantzen
 vlyss **I**hd dede vyll goets
Ihd gaff vyll almussen om
 vzen willen **I**hd hy beden

Ind dede vñll guoder werck
Huer zo dem besten hait it
sich geuoeget. **D**at der ritter
op syn groess hoegetsyt hat
te groesse feste in synre ka
pellen. **I**nd hy hatte zo dysch
geladen alt syn vrunde.
Ind ouch also vñll edelre luy
de Huer do sy alle zo dysch
saessen ind wail ledden.
Do sach der ritter **D**ar der
rynick suel ind gerynge ind
behentlich zo braich an sy
me vynger. **D**o sach der
ritter alle den gesten dat
gesicht ind vort we it yne
ergangen was. **I**nd wat ym
Maria geloest hatte. **I**nd also
gaff hy op synen geist. **I**nd
starff. **I**nd de engelen qua
men mit eyne schonē lich
te. **I**nd mit eyne ongemet
seure glozien. **I**nd vruden.
Ind mit groesser wūnen
uoerten sy de sele in de e
wige vrude. **I**nd glorie indē
anseyn alle der de da mit
gannwordich waren. **S**yn
Schoen Exempel vā eyne
Jongehynck.

So der zyt. **H**oe
men salt van xps
gebuert. **E**n hondert
vaer. **I**nd eynd vonsstich.
Do hait der gene der die
geschreuen hait geseyn. **I**n
gekant eyne wailgeboze
Jongehynck in barbarancia.
Der selue hait sich gans
ind zomael der werelt ge
geuen. **M**er doch so deyn
den hy der suesser moder
gotz andachlich in yme
Helter. **D**ese Jongehynck
wart krank ind hy starff.
Ind hy lach also doet vñll
stonden indē dage. **D**o nu
deser Jongehynck also vñll
stonden doet hait gelegen.
Dar na wart hy weder le
uentich. **I**nd hy reyff syn
re suster de by ym sassen.
Ind sprach zo vñ Duster.
Ich byn nu zo de dode
comen. **D**esuch balde dat
ich eyne prester wyge ind
haue. **D**o vñwonderden sich
des ederman. **M**er do der
prester quā do hoest hy an

zo blychten **I**hs mit vru-
 den sachte hy vur all de
 de da intginnwordich wa-
 ren offenbaer wat hy
 gedaen hadde **D**ar na
 sprach hy **I**ch byn gebracht
 geworden vur den stren-
 gen rjchter **I**hs in d'z
 dyngen byn ich beclait
 geworden van den boese
 geysten dat vni ich
 ouch vdoempt solde sy
 geworden **E**uer do ver-
 rjchter dat ordel ouer
 mich spreken solde **D**o
 was de guediche mod-
 epi al da **I**hs bat vur
 mich dat ich weder zo
 de lyue solde comē **I**hs
 ich solde boest doen vur
 myn sunden **I**hs so bat
 de sy vur mich gebede
 hadde **D**o quā my se-
 le weder zo de lyue.
 als yz nu wail seit **I**n
 de eerste sūde da mich
 der viant aff beclaidē
 vur de strengē rjchter
Dat was **D**at ich de

preisteren den zyniden
 den ich schuldich was zo
 geuen van myne ackere
 neit gegeuen in hadde
De ander sūde was
Dat ich mit myne ge-
 sellen etliche geistliche
 psonen hant vrsch ge-
 stolen **I**hs han de mit
 mynen gesellen helpen
 essen **D**e derde sūde
 was **D**at ich de vruchte
Ihs den saemie mit my-
 nen iaeg hoerden dat
 doech ich gereden byn.
 den armen luyde vderst
 han **I**hs do hy dat sprach
Do sprach eyne **W**ar-
 vni dat hy dar vni ver-
 doempt solde syn gewor-
 den **W**ant wir it vch
 doch vgeuen hadden.
Do antworden hy **M**ir
 in mocht vre vgeuyn-
 ge in gepure wys gehol-
 pen han. **W**ant ich had
 wail so vill **D**at ich vch
 vren schaden all weder
 betzalt hedde **M**er hy

ledden noch dar na also
lange dat hy allen mynsh
en wren schaden weder
betzalden. **I**nd vozt so
rychden hy uto ordiner
den all dynck. **I**nd in
wonderlicher hoffingen
uto vreden gaff hy sy
nen geist op uto quam
zo dem ewigen leuen.

Dat uns got alle mois
geuen Amen **Syn Schoen**
L Grempel van eyne Kint
was eyne rytter. **H**er
was seer edel uto ouch
seer ryck in de lande va
francrych. **I**nd hy had
eynen son. **D**en leide
hy andachtlichen dyene
onser lieuer vrauuen.
Der hoger hemelscher
keysserynen. **A**lso dat hy
vz beden all dage eyne
rosen krans. **I**nd hy sach
te syne sone dat dit
gebet seer angeneme
weir onser lieuer vrau
uen. **I**nd it weir ym seer
nutz. **D**er son volchde

Hem vader uto beden
dat gebet all dage. **D**ar
na so qua der son in ey
cloester. **D**a in hadde hy
eyn hoessverdich hyllich
leuen. **I**nd hy was ym
seluer seer hart. **I**nd
cristeyden syne hiff. **I**nd
hy streyt weder syne
viande als eyne starck
rytter. **D**ar na op eyne
zyt bat dys jongelyuchs
vader den abt van de
cloester. **D**at hy syne
sone orloff geue. **D**at
hy sich mit syne meist
verspuytserden uto leys
in comen in syn huys.
Op dat hy sich mit
syne sone get erurume
moicht. **D**at orloffden
ym der abt. **D**o nu d
jonge moynech in syns
vaders huys qua. **D**o
gynck hy an de auent
op syns vaders capelle.
Ind lacht sich vur dat
bylden onser lieuer vrau
uen. **I**nd hy beden da

synē rosen krans. **D**o der
 vongehynck den Rosen
 krans us gebeet had **D**o
 erscheyn ym onse lieue
 vzauwe mit eyne seer
 schonen cleyde **E**uer dat
 kleit in hatte geyn ar
 men off maunwen an
Duch so in hatte sy
 nat op vrem houffde.
Der vonge moynech sach
 de suesse moder gotz an
Iho hy verwonderden
 sich seir **I**ho sprach zo
 v **D**u alre schoens
 te **M**e is dyn cleit also
Dattu geyn maunwen
 in hast **I**ho ouch so is
 die dat houff bloet
Do sprach de werdige
 moder gotz weder zo
 ym **M**ib desen cleyde
 hastu mich gecleit **D**a
 mit dattu mir all dage
 eyne **R**osen krantz
 sprichs **M**anne du eua
 all dage woldes spreche
 myne pselter **D**at sint
 anderhalff hondert Ave

maria **I**ho vo **D**z in **S**o
 wordes du mich gantz
 kleiden **I**ho du sals wys
 sen dat ich ouer acht
 dage weder her wyl co
 men an de saterdage
Iho dan so wyl ich dir
 he erschynen **I**ho dan
 so wil ich dir heilsam
 dynck sagen **D**e du
 mit gantzer hegeren
 begeren sals **M**er nu
 wyl ich dir eyne deil sa
 gen **D**u sals wissen
Dat myn **P**selter hat
 dry deyll **D**en salstu al
 sus spreken **D**at euf
 te deill **D**altu spreken
In der gedachtenisse **D**
 groesser vrede de ich
 outfynck **D**o mich der
 engel **S**abriel groete
Iho sprach **H**ys ge
 groet vol genaden **D**e
 he is mit dir te **D**at
 ander deil saltu spreche
De groesser vrede de
 ich hatte **D**o ich myne lieue
 son **I**hm xpm sonder alle

smertzen **I**ndo verserongen
myns donfferlichen licha
gebeurden **D**at derde
deyll **S**altu mir spreche
Indo da mit saltu mich
ermanen der groesser bru
den **D**e ich hadde **D**o
ich zo hemel voer **D**a
ich mich nu **I**ndo inner
me ewentlichen crutame
Indo he mit so uswant
de werdige moder gotz
Do was der jonge moech
uast seer sochuedich
op de dynck de ym va
Marien gesacht waren
Indo an dem achtē dage
qua hy balde weder in
de Kapelle op de zyt als
ym van Marien gesacht
was **D**o zer stont er
scheyn ym vnse lieue
brauwe **I**ndo sy was nu
mit eyne gantzē cleide
gecleit **I**ndo sy sprach zo
eme **M**yn lieue son Ich
dancken dir **D**at du
mich erhoert has **I**ndo
dat du mir gedeynt has

in myne **H**elter **D**ar
vm saltu wissen **W**ane
du weder heym komptz
in dyn cloester **S**o saltu
Abt werden **D**ar vm
so beuelen ich dir eyzont
dyn boetschaff. **D**e saltu
mir getruwelichen wiss
rychten **I**ndo do sprach de
werdige moder gotz **M**a
ria zo eme **W**anne du
Abt wyrtz **S**o saltu
dine broedere myne **H**el
ter leren **I**ndo du in sals sy
des neit alleyn leren.
Sonder wane du kantz
off machs **S**o saltu
myne **H**elter alle myn
schen leren mit dyme
preitgen **I**ndo is it dat
du mit myne boetschaff
bys getruwelichen wiss
rychten **S**o saltu noch
seuen daer leue **D**ar na
wyrtz du zo mir come
Duch sprach sy **D**u
Du sals wissen **D**at noch
vill mynschen dozech my
nen **H**elter behalden

Sullen werden **H**e alsus
 verdoempt souden syn ge
 worden **D**o volherde de
 se **A**bt getrouwelichen
Into de seuen iaer in vol
 bracht hy neit traechlich
 en **S**onder hy volkracht
 sy mit groessem vlyss
Into dar na vssden hy in
 vreden **I**nto voer zo der
 ewiger vruden **H**ar help
 vns ouch got allen **A**m
Hyn suuerlich **E**xempel
 van eyne **C**arthuyser.
H was eyn broder van
 der **C**arthuyser orden.
Wilcher seer groesse yn
 nicheit **I**nto lieffde hadde
 zo der gloriofer gebeyr
 erschen gotz **H**er verdi
 ger **J**onfferen **M**arien.
Want hy alle dachs in
 bequemen ziden vz eyne
Aselter plach zo lesen.
Mit etzlichen betrachto
 gen **O**ff gebeytgeren
 van dem leuen **I**nto hyde
 xpi **I**nto ouch van der
 seluer seliger **J**onfferen

leuen **I**nto mit hyden **I**nto op
 eyn stonde als hy na der
Completen zyt den **A**selter
 mit syne andachtige ge
 beytgeren yuentlichen vol
 bracht hadde **D**o worde
 zohantz syn ouge besmeert
 mit slaesse **I**nto hy wart
 ontzucht in de geist **I**nto
 wart geleit in ey kostlich
Into conyncklich pallaes
All da sach hy eyn alre
 meiste schoenste schaer
He mit mencherley orna
 menten **I**nto zerrate wa
 ren vtzert **F**uer onder
 allen anderen dyngen.
Wilch hy all da sach **I**nto
 hoerte **D**o sach hy all da
 eyne mechtigen conyck
Her mit alre kune zerr
 raten kostlich was getzert
Huy wilchen ontzelli
 ge **I**nto onuerendige
 scharen der deynre stontē
Duch so stont hy yn
 eyn alre zerrlichste co
 nynckpne **W**ilche hylte
 de hant des conyncks

myme **A**selter
 saltu wisten **W**an
 weder hyn kom
 yn cloester **D**o
 t werden **D**ar
 seuelen ich die
 boetschaff **H**e
 getrouwelichen
 ten **I**nto do sprac
 dige moder gote
 zo eme **M**arie
 wyrtz **D**o sal
 e broedere myne
 leren **I**nto du in
 neit alleyn leren
 der wane du
 machs **D**o sal
 ne **A**selter alle
 i leren mit dy
 tzen **I**nto is it
 mit myne boet
 getrouwelichen
 ten **D**o saltu
 n daer leue **H**ar
 tz du zo mit
 Duch sprach **H**e
 sals wisten **D**o
 mynschen de
Aselter behal



Ile hy voll vuyzicher ge-
schutz hatte **I**ho hy hoff-
de hant op **A**ls wolde hy
de geschutz aff werpen
op dat ertrich **D**o spich
de conynckyne **I**n wyll
des neit doen myn alre
lieffste son **I**n wyll des
neit doen **S**onder schoy-
ne den onseligen sunde-
ren **O**p dat sy peniten-
cie moegen doen **D**oe
sprach der conynck zo
der conynckynen **I**n mer-
den ich neit rechtuerdich
geheyschen in all myne
wercken **I**nd wegen **W**aer
um in sal ich dan neit
doen de gerechticheit
In suystu neit wat de
werelt deit **I**n helt neit
de boessheit dat vuyzsten
dom in allen steden
Dar um so in wyll
neit hynderen de wercke
der gerechticheit **D**o
antwoorden de conynck-
ne **M**yn alre lieffste
Son **I**ch bekennē dat it

Waer is **S**onder in is dy
barmherticheit neit er-
hauen bouen all hemelē
Dar um so in machstu
de barmherticheit neit
versagen **I**ho in steit neit
geschryuen **A**lstu dich
zoerns **S**o salstu gedenc-
ken der barmhertich-
eit **H**o sprach der conynck
Du sprichs waer **W**as
ich byn de barmhertich-
eit **I**ho ouch de gerecht-
ticheit **M**er nemanb in
lyt barmherticheit **H**er
um so wart van recht de
gerechticheit gewyrt
Do antwoorden de conynck-
kynne **A**ll is it dat sy neit
in **f** begeren barmhertich-
eit **S**o begeren sy doch
dat sy in gegeuen wer-
de **I**ho du weis doch
dat dat mynschliche ge-
slechte is kroisch **I**ho dar
um is it me geneicht
zo der gebrechlicheit dā
zo der volcomenheit
Iho want de mynschliche

e nature neit opstaē in
 mach dan ouermutz hul
 pe der genade In want
 ich heysche ey moder d
 genaden wileche ich geys
 fync in mach vsagen
 In so ich dan vol genade
 byn wileche waerheit der
 engel der waerheit be
 tsuycht hait vnr dyre
 ontfencknisse **S**agen
 de. **E**ys gegroet vol ge
 naden **D**er he is mit die
 Her vnr so sal ich wstun
 tzen de selue volheit de
 onseligen de dar behoef
 fich synt **I**hd ich bydden
 dich **D**attu vhozen wils
 eyn hede de ich dich bys
 den **D**o antworden syne
 mod **E**yd **I**hd d son in
 sal du neit weigere. **D**o
 sacht de conyckyne **M**yn
 alre lieffte son **W**e wail
 all de werlt vā de houff
 de zo den voessen suchelt
Ihd geyme gesontheit in is
 in v. **H**an de meiste zo de
 mynsten **I**hd want de hyl

ge kyrste kyrche in groisse
 pykel is **I**hd geregent wiet
 van beuleckden gelederen
Doch neit de myn **D**o sal
 ich in de werlt sturtze ey
 cleyne genade **A**ls eyn
 electuariū off arte die **I**hd
 so wilche mynsche de neme
Ihd in zeymlicher wysen
 gebruychent **D**at de genesē
Ihd gesont sullen werde **I**n
 sy sacht dar by **S**uch he
 is ey mynsche d mich mit
 sonderliche deynst **A**ls
 mit dzy werff vonffzich
Aue mā **I**hd v. **H**z nē
 plect zo ere in stat eyns
Dseters **I**n wilchen hy
 myn **O**nbeuleckde ont
 fencknisse. **M**yn geburte
May leue **I**hd dyn hylge
 mynschwerdyngē **D**yn
 hylge leue **I**n dy bitter
 byden **I**hd my moderliche
 mitlyden bys zo de dode
Ihd de vrude dynre glo
 rioser opuerstenis zo be
 dencken pleit. **H**er vnr
 so bydden ich dich nu

Dat so wer myne **A**selter
mit desen gedachtenisse zo
nur wilsturtzt andacht
lichen op syne gebouchde
knyen **D**u bequeme zide
Dat der behalde bliue
Ihd mit geyne quade do
de in sterue **V**loch mit
geyne quaden andere py
kel bedruckt in werde
Ihd ich bydde dattu dyne
omverdieheit ind ongena
de van in keurs **D**o lacht
der conyck de vuyriche
geschutz ned wiss syne
hant **I**hd umbueynck de
conyckyne **I**hd sacht **D**u
byst my eyniche ind alle
lieffte mod boue allen
dyngen **I**hd it in is nit
betzemlichen dat dit gewei
gert werde de wyrcum
ge des heyls **W**ant alle de
se dynck als du saes syt
gewest begyn des heyls
Ihd her vni so wilch nysche
ynentliche de vuygesachte
deynst aen flecke doethich
er sunde volbrengē **D**e sulle

Va nur vryngen barm
herticheit ind genade
in deser zyt **I**hd na dese
leue dat ewige leue **I**hd
ouch alle de genade wilch
e du begers dyne deyn
ren **I**hd deynrescheit dyss
Aselters **D**e machs du
wilt myne guederteret
heit ind gonst in vlene
Ihd als dit gesacht was
Do umbueynck de conyck
kyne de conyck alle
krumlichste **I**n sate sich
by den conyck in eyne
ouergulde stoell **A**ndae
mit vyll choren d hylger
engelen **I**n do qua der
geist des mans weder zo
de licha **I**hd d goede man
wart als va eyne sware
slaess ontwachen ind ou
dacht ind ouerlacht in
syne genode dese visionē
In seit zo mette zyt
Do hy de eerste vuytzich
wilt hatte **I**hd sy andacht
liche betzalt hatte **S**ait
do erscheyn ym de selige

Jouffer Maria in groisser
 dantheit **I**n als hi sy sach
 So wart hi ser eruert
Iho de selige Jouffer sprach
 zo ym. **H**üt seit ont
 souit dich **W**ant ich byn
 de conyckyne **W**ilche du
 dese nacht geseyn hass
 in de geist **S**uch du hass
 geseyn eyne mechtigen
 conyck **D**er vuyriche in
 flämachtige geschutz **i**n
 in synre hant hatte **I**ho
 du seges ouch mich ym
 syn hant halde **D**e da be
 reit was sy ned in de erde
 zo werpe **A**u hoer vlyss
 liche zo **I**ho dat ich dir
 gebiede. **E**ruulle **I**n du sals
 vyl mynliche mit dir be
 halde **D**e anders in grois
 pikel come solde **D**orch
 de vuyriche ind flämach
 tige geschutz de du seges
 in d hant des conyckes
Dat synt geweest nich
 ueldige plage mit wilche
 my son alte rechtuerdich
 ste op gesat hatte de

Werelt zo plage **I**n de
 vuerliche swaer sunden
 de gescheynt **S**onder ich
 de genant werden ey mod
 d genade han weder treckt
 syn hant **D**at hi in synre
 grynlichkeit ind ongenade
 neit in dede **I**n ich han
 barmhertzicheit **V**ryge
Her um so in halt neit
 langer by dir **D**e wyse
 mit wilcher du mich pleis
 zo eren in myne pselter
Sont bringe it in dat
 offenbaer mit worden
Iho mit schryfte **I**n sage
 ouch dar by **W**e wail
 dat vyll afflais d funde
 zo myne **P**selt gegeue syt
So geue ich dar zo boue
 al den afflais **H**ondert **D**aer
 vut ey eicklich vonffzich
 mit synre betrachtonge
 vurschreue all de gene de
 sy sont vleck doetlicher
 funde ynentliche betzale
Iho dar in boue **S**o wer
 in myne gulde **P**selter
 volhert mitte vurgefachte

betrachtongē **H**e geue ich in
d' oren syns doetz vur synē
getrouwe deynst volcomē
vgriffnisse al synre sundē
Han myne nro vā scholt **I**n
dat in dynē oze neit onge
loufflich loude **W**ant is
dat georloft myne ertzsche
Ricario wūchem nro son
de geweld hat gegeuen
He vil me is it mit geor
loft **D**e ey mod by des
hemelschen conyckis **I**n ge
noempt werden vol gena
den **I**n is it **D**at ich vol by
genade **H**er vni sal ich alre
meiste de wsturtzē myne
wunde **I**n dur vni so volbre
ge als ey getrouwe rytter
de kromenschaft d' conyck
kyne des hemels **O**p dat
de yzrende dorch my gena
de wed geleit werde zo de
wege des leues **I**n du sals
op de dach ontfangē de
croune d' gerechticheit **W**ilch
du d' rechtuerdige rychter
geue sal **I**n do sy dit gesacht
hatte **D**o scheidē sy vā ene

In d' andachtige ymliche mā
vollenbracht mit alle vlyss
dat hy mocht dat aruyp
off deynst d' conyckynen
des hemels **D**at sy ym be
uolen hatte **I**n hy leorden
Wid schreiff **W**id sante syn
schryffte wyl in mencher
kūne stede **W**it wilchen
sich also wael de geistliche
als de werltliche sich besse
re mochte **W**id vil barm
herticheit vāngē **I**n dese
offenbarunge is gescheit
eyne **B**arthuser brod **H**es
name is bekant by dem
almachtigē gode **W**id syn
re gebenedid mod **M**arie
In de vni schreue oren **O**p
den dach d' boetschaft d'
glioser hoger Ioniffere **M**la
rien dach **I**n de vaer vns
here duset veerhondert
kyrre **W**it selich is d' myn
sche **D**er eyne andere dit
gebet lart. **H**e eudet
Dat **S**oech **H**an de gulde
Welter **H**er hoger hemel
scher keysserynen **M**arie